

Sport Gespräch

Mai 2011
Nr. 49

SG Borken



rw

Heute ist ein schöner Tag!

Heute erscheint das „**SportGespräch**“, die offizielle Vereinszeitschrift der SG Borken, mit der neunundvierzigsten Ausgabe (Nr. **49/Mai 2011**).

Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte...“

So heißt es in einem Gedicht von Edurad Mörike. Und genau so stellt sich die schöne Jahreszeit jetzt dar.

Aufbruchstimmung überall in der Natur, auch in unserem Verein. Es liegen einige interessante Konzepte vor, die umgesetzt werden wollen.

Editorial

Sportentwicklungsconcept, Raumplanungskonzepte, Jugendförderkonzept und so weiter und so weiter (Wir berichten im Innenteil). Wenn diese umgesetzt werden, wird sich in unserer Sportlandschaft in Borken im Allgemeinen und bei der SG im Besonderen, einiges verändern.

Schön wäre es, wenn unsere 1. Mannschaft die Meisterschaft in der Bezirksliga erringen und die 2. Mannschaft den Klassenerhalt schaffen könnte. Das wäre eine große Freude. Wie sich unser Verein darstellt, wurde auf den einzelnen Versammlungen recht deutlich. Besonders erwähnenswert ist dabei unser Sport- und Gesundheitszentrum G.u.f.i., das so viele Angebote bietet.

Gelobt wurde auch diese Vereinszeitschrift, die alle acht Wochen erscheint und den Mitgliedern kostenlos in den Briefkasten flattert. In diesem Jahr besteht sie seit 30 Jahren.

Es ist immer wieder schön zu sehen, wie viele Mitglieder sich hierbei beteiligen. Heute, zu Zeiten des Email-Verkehrs, ist eine Nachricht zwar einfacher übermittelt, als noch vor einigen Jahren, das macht es zwar etwas leichter, muss aber dennoch

erst einmal gemacht werden.

Daher der Dank an alle, die sich immer wieder an die Tastatur setzen und ihre Nachrichten in Wort und Bild schicken. Gleichzeitig die Bitte, in ihrem Eifer nicht nachzulassen.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern viel Freude und Entspannung bei der Lektüre des „SportGesprächs“.

Friedhelm Triphaus

Impressum

Hrsg.: Sportgemeinschaft Borken e.V.

Redaktion:

Friedhelm Triphaus

Karl Janssen

Harald Schedautzke

Anschrift:

Sportgemeinschaft Borken e.V.

Postfach 1729

46307 Borken

Internet:

www.sg-borken.de

E-Mail: friedhelm.triphaus@sg-borken.de

Druck: Druckerei Lage GmbH

Auflage: ca. 1.500 Stück

**Vielen Dank
sagen wir allen Inserenten
und hoffen, dass unsere
Mitglieder sie bei ihren
Kaufentscheidungen be-
rücksichtigen.**

**Nächster Redaktionsschluss:
15. Juni 2011**

Delegiertenversammlung

(ft) SG-Präsident Jürgen Berndt konnte neben den Delegierten aus den einzelnen Abteilungen auch die Gäste Waldemar Zaleski (KreisSportBund Borken), Josef Nubbenholt (Stadtsportverband Borken) und SG-Ehrenmitglied Rudi Bietenbeck begrüßen. Bevor die Versammlung richtig begann, erhoben sich die Anwesenden und gedachten ihrer verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres.



Aus allen Abteilungen waren Vertreter anwesend

In seinem Jahresrückblick stellte Berndt fest, dass die SG durch viele Veranstaltungen in der Öffentlichkeit ihrem Anspruch, sich auch im gesellschaftlichen Bereich darzustellen, gerecht wurde. Besonders erwähnte Jürgen Berndt die Fahrt mit den jungen F1-Fußballern zu einem Heimspiel „Auf Schalke“. Hier durften die SG-Kicker vor 60.000 Zuschauern als „Auflaufkinder“ mitmachen. „Es läuft mir heute noch ein Schauer über den Rücken, wenn ich daran denken“, erinnerte sich der SG-Präsident. Sein Dank galt daher Thomas Gesing, der das alles organisiert hatte. „Es war ein tolles Erlebnis.“

Mit Freude erwähnte er auch den Sieg der Fußballer bei der Stadtmeisterschaft auf dem Feld und das 5-Türme-Rennen der Radsportabteilung. Mit über 200 Meldungen verzeichnete das Radspektakel einen sehr guten Zulauf. Bei heißen Temperaturen haben die Helferinnen und Helfer um Hans-Jürgen Steingens eine super Leistung im organisatorischen Bereich vollbracht, lobte Jürgen Berndt die Radsportabteilung.

Auch über den großen Zuspruch bei den Kursen im Gesundheits- und Sportzentrum G.u.f.i. freute sich der SG-Chef und zollte der Leiterin Annette Niehaves Lob und Anerkennung. Derzeit laufen 26 Kurse in den Vormittags- und Abendstunden.

Lob hatte er auch für die Montagsgruppe der Trimmer zur Hand. Sie bestanden im letzten Jahr 30 Jahre. „Ich weiß nicht warum, aber offensichtlich scheinen sie das Trimmen unter

Gold in den Genen.



Der Opel Zafira.
Gewinner des Goldenen Lenkrads
1999 und 2005.

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Die Leser der BILD am SONNTAG haben entschieden. Und zwar eindeutig: Das Goldene Lenkrad für den besten Kompakt-Van 2005 geht an den Opel Zafira. Dabei setzte sich der Opel Zafira unter anderem gegen den VW Golf Plus und die Mercedes B-Klasse durch. Fast schon eine Tradition: Bereits 1999 bei seinem Debüt gewann der Opel Zafira das Goldene Lenkrad.

Und wann testen Sie ihn? Vereinbaren Sie am besten noch
heute eine Probefahrt – wir freuen uns auf Sie!

Unser Barpreis: ab 19.900,- €

Ihr Opel Partner

Opel
Schlattmann

Landwehr 55
46325 Borken
Telefon 02861/2709 und 3950



Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.

Delegiertenversammlung

Fortsetzung (1)

dem oft als Quälix beschriebenen Übungsleiter zu mögen. Ich konnte mich jedenfalls von der guten Gemeinschaft selbst überzeugen“, berichtete Jürgen Berndt.

Erwähnenswert waren in seinem Jahresrückblick auch die Aktionen in der Tennisabteilung. Dort liefen im Mai zwei Projekte mit der Josefschule und der Ferienkoffer im Juli. Kinder konnten hier erste Erfahrungen mit dem Tennissport machen. Sie erlebten schöne Stunden auf unserer Anlage und wurden bestens betreut. Auch das ist ein Zeichen dafür, dass sich die SG nicht nur den eigenen Sportlern widmet sondern auch Verantwortung außerhalb des Vereins übernimmt.

Mit Weitblick wurde im letzten Jahr das Freiwillige Soziale Jahr eingerichtet. Patrick Wellermann, der auch an der Remigiusgrund- und hauptschule seinen Dienst ableistet, indem er hier Bewegungsangebote macht, ist der Erste, der diesen Posten bei der SG einnimmt. Sein Dienst läuft jetzt aus. Im nächsten Jahr erwartet die SG mit Lukas Hoffmann einen Nachfolger für diese interessante Tätigkeit. Die Ausbildung ist vielfältig und bringt die jungen Erwachsenen weiter. „SG und FSJ“, betonte Jürgen Berndt, „gehören zusammen.“



Jürgen Berndt bei seinem Jahresrückblick

Wilhelm Terfort berichtete darüber, dass unter Leitung der Deutschen Sporthochschule in Köln eine Studie über die Sportentwicklung in Borken erstellt werde. Das habe der Rat der Stadt einstimmig entschieden. Die SG habe dafür auch andere Vereine begeistern können. So stünden der TV Borken, der LC Borken, die DLRG, das Berufskolleg, die Stadtwerke, der Stadtsportverband, der St. Johanni Schützenverein und Borken Marketing hinter dieser

FASHION-TIPPS!



Cohausz



Kanzlerstrasse 8 - 12 · 46275 Bochum

Delegiertenversammlung

Fortsetzung (2)

Initiative. Alle also, die in irgendeiner Form mit dem Sportpark zu tun haben. Der derzeitige Zustand, so Wilhelm Terfort, werde allgemein als mangelhaft empfunden, nur die Rasenplätze seien einigermaßen akzeptabel. Das Diktat der Finanzen, so räumte er ein, sei allerdings immer noch ein wichtiger Aspekt.

Das Grobziel sei es, die Rahmenbedingungen für den Sport in Borken allgemein, für den Breiten- und schulsport, aber auch für den Spitzensport zu verbessern.

Auch Josef Nubbenholt ging auf diese Problematik ein. „Das Sportentwicklungskonzept“, so der Vorsitzende des Stadtsportverbandes, „hat die grundsätzliche Aufgabe, den Sport entwicklungsfähig zu machen, besonders vor dem Hintergrund des offenen Ganztages, der jungen Alten (60+) und des Geburtenrückgangs, der schon derzeit zu verzeichnen ist.“

Ohne wissenschaftliche Begleitung sei das nicht möglich und so sei die Deutsche Sporthochschule in Köln mit einer Studie beauftragt. Sie befragt alle Sportvereine, das sind immerhin 40 in Borken mit 17.000 Mitgliedern, wie bei ihnen die Sportentwicklung aussieht und fragt die Prognose ab, wohin sie wollen. Alle Vereine sollen beteiligt sein, alle sollen am Ende dieselben Informationen vorliegen haben. Darauf hinaus werden auch Kirchen, Kitas und Schulen mit eingebunden. Mit beteiligt ist auch das Land NRW.

Schatzmeister Ludger Vornholt berichtete von einem erfolgreichen finanziellen Jahr, in dem ein solides Ergebnis erzielt wurde. Gleichzeitig warnte er davor, angesichts „zunehmender Zurückhaltung“ von Spendern und Sponsoren in übergroße Euphorie zu verfallen. Die Sorgfältigkeit der Kassenführung wurde von den Kassenprüfern Norbert Schlottbom und Karl Janssen bestätigt.

Nach dem umfangreichen SG-Zahlenmaterial wartete KSB-Referent Waldemar Zaleski mit weiteren Zahlen auf. In seinem Referat „Demografischer Wandel – Probleme und Herausforderungen für die Sportvereine“ beschrieb er einsichtig die Entwicklung der Mitgliederstruktur im Sportverein. Demnach wird in der Zukunft ein Rückgang im Jugendbereich festzustellen sein. Daneben aber auch ein Zuwachs im Sport der Älteren.

Die Vereine müssen sich fragen, ob sie diesen Herausforderungen gewachsen sind, ob sie



Schatzmeister Ludger Vornholt

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der  Sparkassen

Sportler vertrauen der Nummer 1
in Westfalen.
Die Provinzial – zuverlässig wie
ein Schutzengel.



Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Erwin Plastrotmann

Wilbecke 10

46325 Borken

Tel. 0 28 61 / 35 15, 41 58

plastrotmann@provinzial.de



Delegiertenversammlung

Fortsetzung (3)

sich als zukunftsfähig erweisen und wie sie ganz konkret oder ob sie überhaupt diese Aufgaben angehen wollen. Das sei eine Problematik, die diskutiert werden müsse, so der Referent. Eine beruhigende Feststellung hatte er zum Schluss seines Referats, das sicherlich viele beunruhigende Fragen aufwarf, dennoch parat: „Die Vereine in Borken leisten exzellente Kinder- und Jugendarbeit.“

Die anstehenden Wahlen brachten keine Überraschungen. Einstimmig wurden Hanjo Fooke als 2. Vorsitzender, Wilhelm Terfort (3. Vorsitzender), Winfried Grömping (1. Geschäftsführer), Ludger Vornholt (Schatzmeister) und Erwin Plastrotmann (Sozialwart) in ihren Ämtern bestätigt.



Ehrung von Berthold Happe



Ehrung von Thomas Kutsch

Wilhelm Terfort wies darauf hin, dass die Mitgliedsbeiträge demnächst nicht mehr vierteljährlich, sondern nur noch halbjährlich abgebucht werden.

Für besonderes Engagement im Dienste der SG Borken wurden zum Schluss der Versammlung Hanjo Fooke (konnte leider an der Versammlung nicht teilnehmen), Berthold Happe und Thomas Kutsch mit der Goldenen Ehrennadel der SG ausgezeichnet. Für Jürgen Berndt bedeutete dieser Tagesordnungspunkt „einer der angenehmsten, die ich durchführe“.

Ein wenig lokal-politisch wurde es, als Jochen Meier über die Bebauung des Marktplatzes sprach. Er wies darauf hin, dass der City-Lauf, der in jedem Jahr über tausend Läuferinnen und Läufer in die Kreisstadt zieht, dazu kommen noch sehr viele Zuschauer, in seiner Durchführung auf der Kippe steht. „Ich meine, wir müssen alles daran setzen“, so Jochen Meier, „dass der City-Lauf hier weiter stattfinden kann. Ich bin von Anfang an dabei gewesen und fürchte bei einer Bebauung, dass er nicht mehr stattfinden kann.“

**Bleib am Ball –
Werde Mitglied bei der SG Borken**

Unsere Sportförderung: Gut für das Westmünsterland.



 Sparkasse
Westmünsterland

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützt und fördert die Sparkasse den Sport und sorgt für die notwendigen Rahmenbedingungen zur Leistungsentwicklung: in der Nachwuchsförderung, im Breitensport sowie Spitzensport. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Westmünsterland.**

Der Kommentar

Vor fast 50 Vertretern der einzelnen Abteilungen der SG fand in diesem Jahr die Delegiertenversammlung im G.u.f.i. statt. Da hatten die Verantwortlichen vor einigen Jahren schon den richtigen Riecher habt, als sie die jährliche Mitgliederversammlung in eine Delegiertenversammlung umwandelten. So war die Halle im Obergeschoss des Gesundheits- und Sportzentrums gut gefüllt. Im Gegensatz zu früheren Jahren, als sich gerade mal die Hälfte zur Versammlung bequemte.

Und was die Delegierten in diesem Jahr hörten, war nicht ohne! Zunächst hatte es der locker vorgetragene Bericht von Jürgen Berndt schon in sich. Hier verwies er auf so viele tolle Aktionen, die die SG außerhalb der Sporthalle, in der Öffentlichkeit, durchführte. So muss es auch sein: Ein Verein dieser Größe muss sich auch nach außen hin gut darstellen und darf durchaus mit den guten Angeboten auf sich aufmerksam machen.

Die derzeitige positive Situation der SG darf aber nicht dazu führen, sich wohlgefällig zurückzulehnen, die Hände auf den Bauch zu legen und sich im Lichte des Zuspruchs zu sonnen, sondern sollte ein Zeichen dafür sein, dass man mit akribischer Arbeit weitermachen, zukunftsorientiert und verantwortungsbewusst handeln und die SG modern und bedarfsgerecht entwickeln muss. Denn Stillstand ist Rückschritt!

Durch den Bericht von Wilhelm Terfort, in dem es um politische Entscheidungen bezüglich eines Sportentwicklungskonzeptes ging, wurde vielen Anwesenden erst die Notwendigkeit eines solchen Konzeptes deutlich vor Augen geführt. Bleibt zu hoffen, dass die Entscheidungsträger nicht nur der Studie, wie geschehen, zustimmen,

sondern auch letztendlich der Umsetzung ihren Segen geben. Klar, kostet das Geld, aber wenn man wirklich daran interessiert ist, zukunftsfähig zu werden, dann muss man auch hier konsequent handeln, immerhin sind die, die die Studie leiten, keine Laufkundschaft, sondern allerseits anerkannte Experten.

Recht so! Nicht nur die Sportvereine dabei ins Boot zu nehmen sondern auch z. B. Borken Marketing, die Schulen, Kirchen usw. Dann kann es zu einem „Leuchtturmprojekt Trier“ werden.

Unmittelbar damit zu tun hat auch der „Demografische Wandel“, mit dem sich KSB-Referent Waldemar Zaleski auseinandersetzte. Er, der Jongleur der Zahlen und Statistiken, beschrieb nachvollziehbar die zukünftige Entwicklung der Altersstruktur und die Herausforderungen, denen sich die Vereine stellen müssen.

Schade nur, dass sich dieses Referat in der Delegiertenversammlung dem Diktat der vielen Tagesordnungspunkte ein wenig unterordnen musste. Da hätte man sicherlich noch die eine oder andere Frage gehabt, die jedoch aus Zeitgründen wohl unterblieb.

Vielleicht ist es ja eine Überlegung für den Vorstand, eine solche Thematik ausführlich in Form eines Dämmer- oder Frühschoppens aufzugreifen. Vielleicht gibt es auch noch andere interessante Themen wie z.B. vor einiger Zeit die Verantwortung von Übungsleitern, Sportentwicklung (derzeit wie beschrieben, sehr aktuell), soziale Verantwortung der SG als Sportverein, Versicherungsfragen o.ä. in einem solchen Rahmen darzustellen.

Qualifizierte Referenten hat die SG dabei in reichem Maße.

Friedhelm Triphaus

Adressenänderung

Meine Anschrift hat sich geändert:

Name:

Vorname:

bisherige Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort)

Neue Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort)

Senden an: Sportgemeinschaft Borken, Postfach 1729, 46307 Borken



DRUCKEREI LAGE GMBH

Ein- und mehrfarbige Drucksachen

46325 Borken · Telefon 0 28 61/24 86 · Telefax 0 28 61/6 52 78

Internet: www.druckerei-lage.de · e-Mail: info@druckerei-lage.de

druck
*Druck & Form
in Vollendung!*
form

- Digitaldruck
- Satz & Gestaltung
- Schnelldruck
- SW- & Farbkopien
- Posterdruck
- Familiendrucksachen
- Letter-Shop

Otto-Hahn-Straße 23-25 • 46325 Borken
Tel.: 02861/66444 • Fax 66445 • www.druckform-borken.de

Fußballer tagten

Fußballer setzen Zeichen auf Entwicklung für die Zukunft

(ft) Ein insgesamt positives Fazit zog Abteilungsleiter Alfons Gedding auf der turnusmäßigen Mitgliederversammlung der SG-Fußballer, die am 4. März tagten. Bis auf den letzten Platz war das Clubheim im Trier gefüllt. Einige Fußballer mussten sich mit einem Stehplatz begnügen. „Ich finde“, sagte der alte und neue Geschäftsführer Heiner Triphaus, „80 Teilnehmer bei der Versammlung sind großartig.“

Alfons Gedding (**Foto**) begrüßte vor seinem Jahresbericht besonders den SG-Präsidenten Jürgen Berndt, den 3. Vorsitzenden Wilhelm Terfort und den Vorsitzenden des Stadtsportverbandes Josef Nubbenholt.

Sein detaillierter Rechenschaftsbericht fiel anschließend durchaus differenziert aus. „Beim Rückblick stellt man erst fest, was so alles auf den Weg gebracht wurde und warum man so viele Stunde für den Verein unterwegs war“, folgerte Alfons Gedding. Daher begann sein Bericht auch mit einer Übersicht über die Veranstaltungen im letzten Jahr. Sehr angenehm sei die Fahrt nach Amsterdam aufgenommen worden – und zwar von allen Mannschaften. Simon Lennartz als Organisator habe ganze Arbeit geleistet. Dafür erntete er den Applaus der Sportler. Weitere Höhepunkte waren die „Blau-Rote Nacht“ und das Oktoberfest. Nicht zu vergessen die Stadtmeisterschaft auf unserem Gelände und in der Halle.



Die 1. Mannschaft wurde im Sommer Stadtmeister, derzeit belegt sie einen aussichtsreichen Tabellenplatz in der Bezirksliga. Hier stehen alle Wege nach oben noch offen. Dabei mahnte er an als wirkliches Team aufzutreten, um den Traum zu verwirklichen. „Ich habe den Eindruck, da ist noch Luft nach oben! Es soll mir keiner zum Ende der Saison kommen, sollten wir es nicht schaffen, wir hätten Pech gehabt usw. Wir haben es allein in der Hand. Nur wir !!!“, stellte der Fußball-Chef fest. Bei der Hallenstadtmeisterschaft schnitt die Korb-Elf nicht sonderlich gut ab. Die Stadtmeisterschaft in der Halle hatte 2 Gesichter: sportlich mau – organisatorisch sehr gut. Auch hier Helfer aus allen Mannschaften – toll ! Die 3. und 4. Mannschaft stehen oben in der Tabelle und könnten bei günstigem Verlauf mindestens die Relegation schaffen.. Lediglich die 2. Mannschaft muss in der Kreisliga A noch um ihren Klassenerhalt bangen. Die Damenmannschaft jedoch hat nach ihrem durchgeführten Generationswechsel wohl kaum noch Aussicht auf den Verbleib in der Klasse.

Auch der A-Jugend, die in ihrer Liga eine sehr gute Figur abgibt, stellte Alfons Gedding ein gutes Zeugnis aus.

haarhaus optik

hl.-geist-str. 20
02861/5535

ahauser str. 108
02861/605099



borken und gemen
...immer einen blick voraus...
www.haarhaus-optik.de

Fußballer tagten

Er dankte allen, die sich für die Mannschaften einsetzen, ob als Übungsleiter, Betreuer oder Platzwart.

Großes Lob konnte anschließend Kassenwart Thomas Klüppel für sich verbuchen. In seinem Kassenbericht legte er detailliert Eingaben und Ausgaben vor. Da gab es ein riesiges Zahlenwerk mit Hunderten von Buchungen. Die Anwesenden vernahmen es mit Stauen, kommentierten den einen oder anderen Posten und fühlten sich am Ende rundum informiert. Im Saldo schnitt die Kasse mit einem leichten finanziellen Plus ab. Die Akkuratesse wurde ihm durch die Kassenführer bestätigt.

Elisabeth Blömen wurde für ihre langjährige Arbeit für den TuS und die SG Borken geehrt. Als gute Seele und kritischer Zeitgeist war sie immer um das Wohl der Gäste im Clubheim bemüht, hat aber auch gleichzeitig den Verantwortlichen immer auf die Finger geschaut. So hat sie durch einige Hinweise auch an wichtigen Entscheidungen im Verein mitgewirkt. Sowohl Alfons Gedding als auch Jürgen Berndt dankte Elisabeth mit einem Geschenk.

Verabschiedet aus dem Vorstand wurde Norbert Huvers. Er war bisher zuständig für die Kreisligamannschaften und die A-Jugend als sportlicher Leiter.

Heiner Triphaus wurde erneut zum Geschäftsführer gewählt, bisher bekleidete er dieses Amt ebenfalls. Auch Thomas Klüppel erhielt als Kassierer ein einstimmiges Votum. Für Norbert Huvers, der jetzt die Jugendabteilung führt, ist Jörg Elsbeck sportlicher Leiter der Kreisligamannschaften.

Unter dem Titel: Veränderungen in der Vereinskultur und –struktur legte Alfons Gedding ein sorgfältig ausgearbeitetes Konzept vor, wie sich die SG zukünftig im Leistungsfußball aufstellen könnte. Dabei standen sowohl die sportliche Zielplanung als auch die äußeren Bedingungen im Fokus der Betrachtungen. Die Anwesenden staunten nicht schlecht, als sie die neuesten Visionen des Fußballvorstands erfuhren. Auch Josef Nubbenholt kam hierbei zu Wort und erklärte, dass es sehr sehr wichtig sei, ein neues Raumkonzept zu entwickeln. Es habe im Hinblick auf die Zukunft enormen Wert. Sport in Borken“, so der Vorsitzende des Stadtsportverbandes, „muss zukunftsfähig sein.“ In etlichen Regionen“, folgerte er, „werden die Lichter ausgehen.“ Auch die Sporthochschule in Köln ist an einer ausführlichen und intensiven Studie beteiligt.



Elisabeth Blömen erhielt von Alfons Gedding einen Präsentkorb



BREITLING
1884

PERFEKTION
BEI DER LUFTFAHRT
PERFEKTION
BEI BREITLING

Beim Flugzeugbau ist jeder Bestandteil offiziell zertifiziert. Mit dem gleichen Perfectionismus konzipieren und fabrizieren wir unsere Instrumentenuhren.



Unsere Werke erfüllen alle erforderlichen Präzisions- und Zuverlässigkeitsskriterien der Chronometer-Normen.

Und deshalb ist BREITLING der anerkannte Ausrüster der Luftfahrt.

OLD NAVITIMER. Automatik-Chronograph. Die seit 1952 von Piloten bevorzugte Instrumentenuhr mit ihrem berühmten kreisförmigen Rechenschieber.

www.breitling.com

WILGENBUS

Der Juwelier an der Goldstrasse

Tel. 0 28 61/23 94

**INSTRUMENTS FOR
PROFESSIONALS™**

Fußballer tagten

Fotos von der Mitgliederversammlung



Thomas Klüppel bei seinem Bericht



Volles Haus im Clubheim



Aufmerksamkeit



Dank an Norbert Huvers



Der neue Vorstand

HEIM VORTEIL

Nah, gut, günstig:

Die Partner-Energie Münsterland liefert täglich Strom, Erdgas und Wasser für die Menschen in und um Borken.

Wir sind gern für Sie da – mit Leistung und Engagement. Auch telefonisch: 0800 9360000.

Stadtwerke Borken/Westf. GmbH
Ostlandstraße 9
46325 Borken
www.stadtwerke-borken.de

sb) Partner-Energie
Münsterland
Stadtwerke Borken

Neuer Trainer bei der Zweiten

Ralf Rehmann schwingt das Zepter im Trier

Die 2. Mannschaft der SG Borken geht mit Ralf Rehmann als neuem Trainer in die Saison 2011/2012.

Jörg Elsbeck hatte dem Abteilungsvorstand in der Winterpause mitgeteilt, dass er für die kommende Saison als Trainer nicht mehr zur Verfügung steht. Auch Burkhardt Deelmann als Co-Trainer kann sein Amt nicht weiter ausüben.

Als Nachfolger kann die SG mit Ralf Rehmann einen erfahrenen Trainer präsentieren, der seit Jahren im älteren Jugendbereich tätig war. Zuletzt war er acht Jahre lang im Jugendbereich des NRW-Ligisten SV Schermbeck tätig.

Ralf Rehmann wird zusammen mit Michael Raida (**Foto**) als Co-Trainer und Betreuer dafür verantwortlich sein, den Unterbau der „Ersten“ zu stärken. Spieler, die den direkten Sprung aus der A-Jugend in die 1. Mannschaft nicht schaffen, dafür aber das Potential haben, sollen über den Weg 2. Mannschaft (möglichst U 23) für diese Aufgabe vorbereitet werden.

Die 2. Mannschaft soll sich nach den Vorstellungen des Vereins in Zukunft in der A-Kreisliga etablieren. Sollte der Klassenerhalt in diesem Jahr nicht gelingen, baut Rehmann die Mannschaft in der B-Kreisliga wieder neu auf. Der permanente Austausch mit den Trainern der 1. Mannschaft Wolfgang Korb und der A-Jugend Klaus Weikamp wird die optimale Entwicklung der

Spieler unterstützen.

Jörg Elsbeck wurde inzwischen auf der Abteilungsversammlung der SG-Fußballer zum neuen sportlichen Leiter der Kreisligamannschaften (2.-4. Mannschaft) in den Abteilungsvorstand gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von Norbert Huvers an, der jetzt anstelle von Berthold Happe die Geschicke der Jugendabteilung lenkt.

Fußball bei der SG Borken -

Immer ein Gewinn





Besuchen Sie uns im
Internet!
www.Borkens-Kfz.de



Hansestr. 27 - 46325 Borken - Tel 02861 601540

- EU Neu Fahrzeuge -
- Gebrauchte Fahrzeuge auch für Anfänger -
- Neue und Gebrauchte Ersatzteile -
- Werkstattservice für PKW aller Hersteller -
- BOSCH - Computerdiagnose -
- Altautoentsorgung -

Feiern mit Nießing...



Der Partner bei Ihrem Fest



Feiern mit ländlichem Charme



... immer ein
Vergnügen!

Infos und Termine: www.getraenke-niessing.de
Ährenfeld 6 • 46348 Raesfeld • Tel. 02865 8484

Ruhe kam erst durch weitere Tore

Beobachtungen am Spielfeldrand

(ft) Was da in den Trainer der Mannschaft von SW Havixbeck im Gastspiel bei unserer 1. Mannschaft gefahren ist, wird wohl sein Geheimnis bleiben.

Mit Abgeklärtheit und Coolness hat das jedenfalls wenig zu tun

Was war geschehen? Die SG führte mit 1:0 zur Pause. Nach dem Wechsel versuchte Havixbeck möglichst schnell den Ausgleich zu erzielen. Die SWH drückten unsere Mannschaft in die eigene Hälfte zurück. Allerdings sprang für sie aus dem Spiel nicht eine einzige Chance dabei heraus.

So lauerten sie auf Standards. Eckbälle und Freistöße – möglicherweise ein Elfmeter – sollten wohl zum Torerfolg führen. Und diese Standards mussten herausgeholt werden. Da tönte mehrmals der Gäste-Trainer lauthals von der Seitenlinie. Der Schiri wurde immer wieder auf angebliches Foulspiel aufmerksam gemacht.

Vom Coach, der sich außerordentlich temperamentvoll an der Linie gebärdete, sprang der Funke über auf die eigenen Spieler und von denen auf die mitgereisten Fans, die sich ebenfalls an der Bande zu Wort meldeten.

Zwei gelbe Karten gab es für unsere Spieler, damit wurden zumindest einige Forderungen der Gäste Wirklichkeit.

Der Schiedsrichter – ein sicherer Leiter der Begegnung - musste sehr energisch den SW-Coach zur Besonnenheit auffordern.

Das aber zeigte zunächst nur geringen Erfolg. Ruhig wurde er erst, als die SG mit einem klasse Konter das 2:0 erzielte. Danny Schnelles Tor beruhigte die Szene..

Die 4. Mannschaft

(ft) Ein besonderes Lob hatte Alfons Gedding auf der Fußballversammlung für die 4. Mannschaft parat.

„Sie ist der Shootingstar der Saison. Zu Beginn der Saison mit einer Zangengeburt auf die Fußballbühne gekommen hat sie sich schnell gut entwickelt. Viele Spieler wurden reaktiviert durch Manuel Happe und Sebastian Strauch, gerade die Jüngeren. Ebenso wurden die letzten A-Jugend-Jahrgänge aufgefangen. Das ist auch das Erfolgsrezept: viele ehrgeizige junge Spieler, toller Zusammenhalt und gutes Auftreten.“

Die Mannschaft kann auch noch den Aufstieg in die B-Kreisliga schaffen, evtl. auch über eine Relegation der Tabellenzweiten. Aufpassen müssen wir allerdings, dass junge Spieler nicht den einfachen Weg in der Vierten suchen, wo sie doch die Möglichkeit haben höherklassig zu spielen.“

Wissen, was los ist?

(ft) Die Homepage der SG Borken bietet da einen guten Service.

Besonders anschaulich stellt sich das G.u.f.i. dar. Unter Breitensport/G.u.f.i. findet man einen Link zu Youtube. Und da geht es richtig rund mit Tanz, Aerobic und Thai-Chi.

Reinschauen lohnt sich.

Und im Übrigen: Mitmachen auch. Das gilt für alle Angebote der SG Borken

Jugendsport

Jahreshauptversammlung Führungswechsel in der Fußballjugendabteilung

Der Gesamtjugendvorsitzende Karl-Heinz Nienhaus-Ellering (Carlo) begrüßte am 04.03.2022 die anwesenden Jugendlichen, Trainer und Funktionäre zur Jahreshauptversammlung der Gesamtjugend und Fußballjugend.

Carlo berichtete über die sportlichen Leistungen der Jugend im zurückliegenden Jahr und gab einen kurzen Einblick über die bevorstehenden Änderungen im Jugendvorstand. Er dankte Berthold Happe, der sich nicht mehr zur Wahl stellte, im Namen der Jugend für seine engagierte Arbeit als Vorsitzender der Fußballjugendabteilung in den letzten 18 Jahren.

Unser Ver-
einsvorsit-
zender
Jürgen
Berndt, der
als Ver-
samm-
lungsleiter
fungierte,
ließ es sich
ebenfalls
nicht neh-
men Ber-
thold Happe
in einer
emotional
geprägten
Laudatio
für seine
lange und
erfolgrei-

che Tätigkeit zu danken und ihm zum Abschied im Namen der Fußballjugend einen Präsentkorb zu überreichen.

Zum neuen Vorsitzenden der Jugendfußballabteilung wählte die Versammlung **Norbert Huvers**, der bislang als sportlicher Leiter der 2. Und 3. Seniorenmannschaft tätig war. In seiner ersten Ansprache würdigte Norbert Huvers die Verdienste seines Vorgängers Berthold Happe und erläuterte die bevorstehenden organisatorischen Änderungen im Jugendvorstand.



**Jürgen Berndt dankte Berthold Happe für die gute Arbeit im
Dienste der SG Borken**

Jugendsport

Fortsetzung

Danach wird der geschäftsführende Vorstand der Fußballjugendabteilung, bestehend aus dem 1. und 2. Vorsitzenden sowie dem Kassierer, von sieben Beisitzern, die in fünf Fachabteilungen tätig sein werden, unterstützt. Die Fachabteilungen sind: Spielbetrieb, Turniere, Material, Events (insbesondere Weihnachtsmarkt) und allgemeine Verwaltung. Für den sportlichen Bereich werden künftig zwei Jugendkoordinatoren eingesetzt, die im Wesentlichen den Trainingsbetrieb leiten, Trainer fortbilden und Talente fördern sollen. Neben dem Leistungsbereich wird auch der Breitensport von den neuen Strukturen und dem erweiterten Sponsoring profitieren.

Zum 1. Geschäftsführer für die nächsten zwei Jahre wurde Andreas Schnieders gewählt. Er wird das Amt in Personalunion mit dem Amt des 2. Vorsitzenden der Fußballjugendabteilung ausüben.



Uli Kastner wurde im Amt des 1. Kassierers bestätigt und wird das Amt die nächsten zwei Jahre ausüben.

Zu Beisitzern wurden für zwei Jahre gewählt:

Franz Böker, Thomas Brands, Theo Dönnembrink, Dieter Wellermann, Reinhard Eming-Welzel (nachrichtlich sei erwähnt, dass Ludger Thies und Karl-Heinz Nienhaus-Ellering noch bis Ende 2011 als gewählte Beisitzer im Amt sind).

Als informativer Rahmen der Versammlung stellte Josef Nubbenholt (**Foto**) den Jugendlichen seine Aufgaben als Vorsitzender des StadtSportVerbandes (SSV) Borken vor. Danach ist der SSV für über 17.000 Sportler, die in zahlreichen Vereinen der Stadt Borken organisiert sind, zuständig.

In den nächsten Jahren wird sich der Mitgliederbestand jedoch aufgrund geburten schwacher Jahrgänge stark rückläufig entwickeln. Auch die veränderte Schullandschaft mit offenem Ganztagsbetrieb, Freizeit- und Sportangeboten trägt dazu bei, dass sich Kinder und Jugendliche gegen einen Vereinsbeitritt entscheiden werden. In den nächsten Jahren wird ein Mitgliederschwund von bis zu 30% erwartet. Um den möglichen Entwicklungen entgegen zu wirken und Strategien für die Zukunft zu entwickeln hat der SSV die Sporthochschule Köln beauftragt einen Sportstätten-Entwicklungsplan zu erstellen. Mit einer Präsentation des Konzeptes ist in den nächsten 13-14 Monaten zu rechnen.

Zum Schluss der Versammlung gab Jürgen Berndt noch einmal den Hinweis, dass sich die Jugend der SG Borken an der Aktion „Sauberes Borken“ rege beteiligen soll. Denn nur durch ständige und positiv auffällige Präsenz der SG Borken kann die Stadt Borken überzeugt werden, im Sinne und zum Wohl des Vereins tätig zu werden

Andreas Schnieders

Jugendsport



Jürgen Berndt gratulierte als Erster dem neu gewählten Vorsitzenden der Fußballjugend, Norbert Huvers



Der neu gewählte Vorstand

Jugendfußball

Jugendfußball mit neuem Konzept

(ft) Die SG Borken wartet mit einem neuen Konzept im Fußball-Leistungsbereich auf. Neben Sport, Spaß und Gemeinschaft soll auch und besonders der Leistungsgedanke in den Fokus gerückt werden. Jugendliche, von der A- hinunter bis zur C-Jugend, die das Talent haben, sich im Fußballbereich weiterzuentwickeln, und sich mit dem absoluten Leistungsgedanken anfreunden können, sollen hier eine sportliche Heimat finden und weiter gefördert werden. Unter Betreuung lizenziierter Trainer sollen die Spielintelligenz, Schnelligkeit, Handlung und Bewegung und die Technik erlernt, gefördert und realisiert werden.

Doch auch die Kommunikation sowohl auf dem Spielfeld als auch im Umgang miteinander bildet einen wichtigen Baustein in der Persönlichkeitsentwicklung der jungen Spieler. In Zusammenarbeit mit der BFT Bocholt und der Unternehmensgruppe Bleker soll das Konzept in die Tat umgesetzt werden.

Eine zentrale Rolle in diesem System ist Edgar Holtik. Edgar Holtik ist in der großen Fußballszene kein unbeschriebenes Blatt. Immerhin war er Jugendtrainer bei Rot-Weiß Essen, dem MSV Duisburg und Schalke 04. Zu seinen bekanntesten Zöglingen gehörten Manuel Neuer, Benedikt Höwedes und Alexander Baumjohann. Aus dem heimischen Bereich gehörte auch Jupp Salman zu seinen Schülern.

Er zeigte sich beeindruckt von diesem Konzept und konnte für diese Idee für die SG Borken gewonnen werden. Aufgrund seiner enormen Erfahrung und seines pädagogischen Könnens spielt er eine wichtige Rolle in der Trainingsgestaltung, dem Scouting und der Entwicklung und Umsetzung neuer Ideen.

Weitere Aufgaben sind die Kooperation mit den offenen Ganztagschulen, die Kooperation mit niederländischen Partnern wie De Grafschaap Doetinchem und Twente Enschede. Die SG ihrerseits sollte dafür Sorge tragen, dass optimale Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Jugendfußball

Fortsetzung (Jugendkonzept)

Dazu ist erforderlich, dass auch die Stadt Borken für die Schaffung eines leistungsfähigen und zeitgemäßen Sportzentrums Sorge trägt.

Am Ende, so die Vorstellung der SG Borken, soll die „Borkener Schule“ ein wichtiges Wort in den oberen deutschen Spielklassen mitsprechen.



Schon in der Jugend Talente sichten und fördern (hier eine Szene von der
Stadtmeisterschaft der A-Jugend 2009)

SportGemeinschaft leben

SportGespräch lesen

Jugendfußball

A2-Jugend: Notizen von einem Derby

Am 19.03.2011 trafen die beiden A-Jugendmannschaften der SG Borken 2 und des RC Borken Hoxfeld im Borkener Trier erneut aufeinander.

Nachdem die SG Borken das Ligapokalhinspiel mit 2:0 für sich entschieden hatte, war die Mannschaft aus Hoxfeld auf eine Revanche bedacht.

Die Mannschaft der SG begann das Derby zwar hoch motiviert, aber in vielen Aktionen doch zu überhastet und unkonzentriert. Die erste Halbzeit war im Ergebnis eine auf beiden Seiten ausgeglichene Partie. Es gab Torchancen auf beiden Seiten, die jedoch ungenutzt blieben, so dass die Mannschaften zur Halbzeit mit einem 0:0 in die Pause gingen.

Nach der Halbzeitpause erhöhte die SG Borken den Druck auf den Gegner. Die Mannschaft aus Hoxfeld kam daher nur noch selten aus der eigenen Hälfte heraus. In der 57. Min. verwandelte Ralf Habicht dann einen Foulelfmeter zum 1:0 für die SG Borken. Danach wurde das Derby von Minute zu Minute hitziger.

Hoxfeld drängte auf den Ausgleich. In der 88. Min. entschied der im gesamten Spiel sehr unglücklich agierende Schiedsrichter auf Freistoß für den RC Borken-Hoxfeld. Der anschließend ausgeführte Freistoß führte dann zum Endstand von 1:1. Mit diesem Ergebnis sicherte sich die SG Borken zwischenzeitlich den 2. Tabellenplatz in der C-Kreisliga.



Die A2-Mannschaft im März

Jugendsport

C1 beendet Torflaute in beeindruckender Weise

Nachdem die C1 der SG Borken in den letzten Meisterschaftsspielen keine Tore erzielen konnten, schlug sie Mitte März endlich wieder zu.

Der Gegner, VfB Waltrop, wusste zu keiner Zeit ein Mittel gegen das vielseitige Angriffsspiel und musste in eine hohe Niederlage, wenn auch widerwillig, einwilligen. Als Favorit (Hinspiel 3:1 gewonnen, Borkener Torflaute) war die Reserve des Waltroper Landesligisten angereist. Doch direkt nach dem Anstoß wurde deutlich, dass die Borkener dieses Spiel unbedingt gewinnen wollten.

Der 5. Versuch wurde schließlich dann auch in der 4. Minute mit dem 1:0 belohnt. Nach einer weiteren Viertelstunde konnte man auf 2:0 erhöhen, musste dann aber durch einen falsch berechneten Freistoß (Manuel Neuer lässt grüßen) den Anschlusstreffer hinnehmen.

Wenig beeindruckt spielten die Borkener weiter auf Torerfolg. Bis zur 48. Minute konnte man den Spielstand auf 7:1 erhöhen.

Das Spiel wurde dann ruppiger und der Spielfluss ging verloren. Trotz Platzverweis und Zeitstrafe in Überzahl konnte das Ergebnis nicht weiter erhöht werden. Der Trainer war mit der Leistung, insbesondere aber mit der Einstellung und dem gezeigten Willen, hoch zufrieden.

Die Torfolge und Torschützen lauteten:

1:0 (4., Frederik Heinz); **2:0** (20., Rinor Gosalcic); **2:1** (23., Mike Schülken); **3:1** (29., Rinor Gosalcic); **4:1** (33., Frederik Heinz); **5:1** (38., Tim Döking); **6:1** (45., Rinor Gosalcic); **7:1** (48., Yannis Brömmel)



Yannis Brömmel schließt erfolgreich zum 7:1 ab

Jugendfußball

CII-Jugend spielt während Vorbereitung zwei Hallenturniere in Coesfeld und Oeding

Auf Grund der Erfahrungen aus der letzten Saison wurde von den Trainern der CII-Jugend U. Kettmann und C. Südholt als Vorbereitung für die nach der Winterpause startende Meisterschaft ein Hallen-Programm geplant. Im Jahr davor war wegen der widrigen Wetterverhältnisse ein geregelter Trainingsbetrieb schwer möglich. Deshalb spielte die Mannschaft einmal in der Woche neben dem Training auf dem „Ascheplatz hinter dem Aquarius“ in der Borkener Soccerhalle.

Zusammen mit der von den Spielern organisierten Weihnachtsfeier fand das erste Hallentraining am Samstag vor dem 4. Advent statt. Nach dem Indoor-Weihnachtskick traf sich dann die komplette Mannschaft der CII zur Weihnachtsfeier im Casa Philipp Neri.

Mit dem Trainingsbeginn nach der Winterpause stand der Fahrplan bis zum Meisterschaftsbeginn. Nach den ersten Trainingseinheiten ging es am ersten Sonntag im Februar mit dem SG-Bulli nach Coesfeld zum CII/ CIII-Junioren-Hallenturnier der DJK Eintracht Coesfeld in der Dreifach-Sporthalle des Pictorius-Berufskollegs.

Da die meisten Mannschaften aus dem Coesfelder Raum kamen, spielte die CII nur gegen unbekannte Gegner.

Die ersten beiden Spiele begannen mit unliebsamen Überraschungen. Nach wenigen Sekunden stand es jeweils 1:0 für den Gegner. Die Spiele konnten dank einer engagierten, konzentrierten Leistung 2:1 und 3:1 letztendlich doch noch gewonnen werden. Im dritten Spiel gegen DJK Dülmen lief es zu Beginn besser. Das Spiel wurde von der CII bestimmt, lediglich der Torerfolg blieb aus. Kurz vor Schluss kam es, wie es kommen musste. Eine kleine Unachtsamkeit in der Abwehr bei einer Ecke nutzte die defensiv aufgestellte



Die Mannschaft in Oeding

(o.v.l.): J. Tepferd, R. Stenpaß, R. Klinkenbusch (1 Tor), P. Opyd (5 T.)

u.v. l.): J. Oenning, B. Jensen (5 T.), T. Nienhaus, T. Becker (1 T.), N. Angiulo (4 T.)

Jugendfußball

Fortsetzung CII-Jugend

Dülmener Jugendmannschaft für ein glückliches Tor. Durch das Last-Minute-Tor war der Gruppensieg aus eigener Kraft nicht mehr möglich. Die letzten Gruppenspiele wurden jeweils von Borken und Dülmen souverän gewonnen. Als Zweiter der Vorrundengruppe wurde das Spiel um Platz 3 klar gegen FSV Gescher II gewonnen und die Mannschaft konnte als verdienter Dritter das Turnier hinter dem Turniersieger DJK Dülmen und dem Zweiten, Eintracht Stadtlohn, beenden.

Am 20. Februar 2011 wurde das wegen der Schneekatastrophe im Dezember ausgefallene Oedinger Hallenturnier nachgeholt. Das Besondere in der Oedinger Jacobi-Halle war ein komplett mit Banden abgeschlossenes Spielfeld.

Das stellte besondere Anforderungen an die Kondition der Spieler. Wegen der Banden gab es weniger Spielunterbrechungen und ein höheres Tempo auf dem Spielfeld. Die meisten Spiele waren somit recht torreich.

In der stark besetzten Vorrundengruppe B konnte sich die CII der SG gegen den 1.FC Oldenburg (7:3), SF Nordvelen II (2:0) und FC Victoria Heiden II (5:3) deutlich durchsetzen, musste sich aber dem späteren Turniersieger SpVgg Vreden mit 5:0 geschlagen geben. Als Gruppenzweiter traf man im Spiel um den dritten Platz auf die CII des gastgebenden Vereins FC Oeding. Das kleine Finale wurde verdient mit 2:0 gewonnen. Das Turnier in Oeding war wie das Turnier in Coesfeld sehr gut organisiert und wurde durch die gastgebenden Vereine sehr gut geführt.



Die Mannschaft in Coesfeld

(o. v. l.): F. Geisler (1 Tor), R. Stenpaß, S. Kreciszewski (2 T.), R. Klinkenbusch (3 T.), L. Wenzel

(u v. l.): J. Schlusemann (2.T.), J. Oenning (1 T.), B. Jensen (4 Tore), Th. Becker (1 T.)

Jugendfußball



Nach einem intensiven Soccerspiel ist die CII-Jugend mit sich und der Welt zufrieden

Helfende Hände werden immer benötigt

Das neue Jugendkonzept mit der „Borkener Schule“ wurde vorgestellt.

Es wird sicherlich eine lohnende Sache für alle Beteiligten.

Jeder unserer Jugendlichen oder derjenigen, die zu uns kommen möchten, soll davon profitieren.

Talente sichten und fördern.

Alle sind aufgerufen, dabei mitzuarbeiten. Ob Jung oder Alt.

Gesucht werden daher noch qualifizierte Co-Trainer und Betreuer im Leistungsbereich sowie jede helfende Hand im allgemeinen Jugendbereich.

Kontakt: Norbert Huvers, Tel.: 0171 2 31 82 76

Jugendfußball

Unsere F-Jugend wurde beim Kreispokal Dritter

Die SG Borken war Ende Februar Ausrichter der Endrunde der Hallenkreismeisterschaft. Unsere F-Jugend hat leider durch schwache Nerven beim 9m-Schiessen im Halbfinale das Finale verpasst.

Die Ergebnisse mit Beteiligung unserer F-Jugend im Einzelnen:

Germania Datteln - SG Borken 0:3

SG Borken - TuS Haltern 1:1

SG Borken - Spvgg. Marl 2:0

SuS Waltrop - SG Borken 0:2

SG Borken - Maria Veen 4:0

Halbfinale:

SG Borken - SF Stuckenbusch 4:5 nach 9m-Schießen

Spiel um Platz drei:

SG Borken - TuS Haltern 5:3 nach 9m-Schießen

Abschlusstabelle

1. **SV Dorsten Hardt**
 2. **SF Stuckenbusch**
 3. **SG Borken**
 4. **TuS Haltern**
 5. **Westfalia Gemen**
 6. **SF Maria Veen**
-

Lohnsteuerhilfeverein WML e.V.

Beratungsstelle Borken Nordring 13 Telefon 02861/1816

e-mail: lanfer@lhv-wml.de

Arbeitnehmer, Beamte und Rentner beraten wir im Rahmen einer Mitgliedschaft und erstellen die Steuererklärung

bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, Renten, Pensionen

bei Einkünften aus Kapitalvermögen, Vermietung

und den

sonstigen Einkünften, wenn die Einnahmen aus diesen

Einkunftsarten insgesamt 13.000 € / 26.000 € nicht übersteigen.

Jugendfußball

Gerade war die F4 der SG Borken zur Rückrunde neu am Start, schon erreichte sie im Februar bei ihrem 1. Hallenturnier bei Westfalia Reken einen Medaillenplatz.



Zum Team gehören:

(oben): Trainer Berthold Happe, Maurice Wanders, Elias Samouille, Amondo Saci-ri, Michelle Stenert, Julian Hallmann.

(Vorn): Sven Sawa, Rishan Vijyakumaran, Ethan Minckwitz, Marcel Boldrick, Marko Ziegler und Mike Blum.



Döner • Pizza • Salate • Grill Spezialitäten

Inhaber: Nurettin Isik

Nordring 36
46325 Borken

Tel.: (02861) 64457
Handy: 0172 - 2846961

Vom Breitensport

Christof Schmiechen einstimmig zum neuen Abteilungsleiter gewählt

(ft) Stabwechsel bei der Breitensportabteilung der SG Borken. Nach 16-jähriger Amtszeit übergibt Abteilungsleiter Thomas Kutsch den Staffelstab an Christof Schmiechen. Von nun an leitet er die Geschicke der Abteilung.

Auf ihrer turnusgemäßen Mitgliederversammlung wählten die Breitensportlerinnen und Breitensportler einstimmig ihren neuen Chef.

Vor der Wahl hatte allerdings Thomas Kutsch noch einmal das Wort. In seinem Rechenschaftsbericht ließ er das vergangene Jahr Revue passieren und stellte fest, dass sich der Mitgliederbestand in den allgemeinen Gruppen des Breitensports verringert habe. Dieser Trend sei auch in anderen Vereinen erkennbar. Zu tun habe das offensichtlich mit einem geänderten Verständnis zum Sport. „Sport ja, Bindung als Vereinsmitglied nein“. so brachte



Christof Schmiechen (l.) dankt Thomas Kutsch für seine Arbeit

es Thomas Kutsch auf die vereinfachte Formel. Die SG habe aber Gott sei Dank die Zeichen der Zeit richtig erkannt und den negativen Trend durch das G.u.f.i. gestoppt. Beim G.u.f.i. sei ein Zuwachs erkennbar. Darum bedankte er sich besonders bei der G.u.f.i.-Leiterin Annette Niehaves, die mit ihrem Team ganze Arbeit leiste. „Sie haben vieles ausprobiert und Neues angepackt“, lobte Thomas Kutsch. Dasselbe gelte auch für Christian Niehaves und seinen Lauftreff.

Insgesamt blickte er daher positiv in die Zukunft. Mit „Danke und weiter so!“ schloss er seinen Bericht.

Besonderer Dank galt aber auch den übrigen Übungsleiterinnen und Übungsleitern für ihre engagierte und aufopferungsvolle Tätigkeit.

Kassierer Manfred Greving legte anschließend einen detaillierten Kassenbericht vor, der mit einem geringen Überschuss abschloss. Die beiden Kassenprüfer Franz Schwering und Thomas Blicker legten keinen Einspruch gegen die Kassenführung ein, so dass dem Vorstand Entlastung erteilt werden konnte.

Nach dem Kassenbericht folgten die Wahlen.

Schon bei seiner letzten Nominierung vor zwei Jahren hatte Thomas Kutsch angedeutet, dass dieses wohl seine letzte Legislaturperiode sein werde. So musste sein Posten

Vom Breitensport

Fortsetzung (1)

neu vergeben werden.

Zum neuen Abteilungsleiter wurde anschließend einstimmig Christof Schmiechen gewählt. Dieser bedankte sich bei Thomas Kutsch für die gute Arbeit in der Abteilung. Als wichtigstes Kapital nannte Christof Schmiechen die Übungsleiterinnen und Übungsleiter. „Wir haben tolle Leute dabei“, lautete seine Feststellung, „auch (vermutlich meinte er dabei schmunzelnd seine persönlichen Erfahrungen),“ fuhr er fort „wenn einige leichte Züge des Sadismus aufweisen.“

Er stellte ferner fest, dass ein Verein ohne Mitgliedschaft nicht denkbar sei. Daher müsse man überprüfen, woran es läge, dass in den allgemeinen Gruppen ein leichter Mitgliedschwund zu verzeichnen sei. Er mahnte an, angesichts der vielen Freizeitangebote neben dem Sport, kreativ zu bleiben und nach Möglichkeiten zu suchen, Mitglieder mit guten Sportangeboten an den Verein zu binden. „Denkverbote“, so der neue Breitensportchef, „werden hierbei nicht ausgesprochen.“

Im Anschluss dankten Karl Janssen und Friedhelm Triphaus Thomas Kutsch für seine Arbeit. Die Laudatio auf den scheidenden Abteilungsleiter brachten sie in einem Zwiegespräch (s. an anderer Stelle in diesem Magazin) vor und überreichten ihm zum Abschluss ein Geschenk.

Auch SG-Präsident Jürgen Berndt, der zusammen mit dem SG-Geschäftsführer Winfried Grömping an dieser Versammlung teilnahm, dankte Thomas Kutsch. Jürgen Berndt verglich ihn mit einem guten Schiedsrichter, der immer dann als gut angesehen werde, wenn er auf dem Spielfeld nicht auffalle. „Du warst 16 Jahre lang der Leader einer lebhaften Abteilung und hast dich immer durch eine große Humanität ausgezeichnet und hast dich nie in den Vordergrund gedrängt“, lobte er Thomas Kutsch. Als Zeichen der Anerkennung überreichte er ihm einen Präsentkorb.



Von dem offensichtlich gut gelaunten SG-Präsident Jürgen Berndt erhielt der scheidende Abteilungsleiter einen Präsentkorb

Vom Breitensport

Fortsetzung (2)

Neben Christof Schmiechen wurde Manfred Greving für weitere zwei Jahre als Kassierer gewählt.



Manfred Greving legte einen detaillierten Kassenbericht vor.



Thomas Kutsch, Arno Becker und Karl Janssen (v.l.) genossen die angenehme Atmosphäre bei der Breitensportversammlung

ZWIEGESPRÄCH

zwischen Karl Janssen und Friedhelm Triphaus über den scheidenden Abteilungsleiter Thomas Kutsch

Karl: Jetzt haben wir also einen neuen Abteilungsleiter.

Friedhelm: Ja, ja, und keinen schlechten, glaube ich. Er wird die Sache schon schaukeln.

Dabei kann er sich aber auch auf eine gute Mannschaft verlassen.

Dafür hat Thomas Kutsch schon gesorgt.

Karl: Wie lange war Thomas eigentlich unser Abteilungsleiter?

Friedhelm: Das kann ich dir wohl sagen: Insgesamt 16 Jahre.

Ich weiß, dass er Anfang 1995 auf der Bereitensportversammlung gewählt worden ist. Damals hat er das Amt von mir übernommen.

Karl: Wer gehörte denn vor seiner Amtszeit zum Vorstand?



Thomas Kutsch

Friedhelm: Vor ihm waren Udo Oppermann, Manfred Greving, du und ich zuständig für die Abteilung. Thomas erster offizieller Auftritt war übrigens im März 1995 auf der Generalversammlung. Damals hatte die Abteilung 20 Gruppen.

Karl: Das war ja schon recht viel.

Friedhelm: Ja, aber er hat maßgeblich dafür gesorgt, dass diese Zahl von Jahr zu Jahr wuchs.

Karl: Und was ist in seiner Zeit nicht alles passiert?

Zuerst haben wir mal den Keller unter dem alten SF-Clubheim ausgebaut. Ich erinnere mich noch genau, wie stolz er damals war, als er die offizielle Begrüßung machte und sich bei den vielen Helfern und Sponsoren bedankte. Da wurde dann eine Ballettgruppe eingerichtet. Dazu kamen dann einige Seniorengruppen, hauptsächlich Frauen. Weiter wurden Mutter-Kind-Gruppen ins Leben gerufen.

Friedhelm: Alle mussten ja auch mit Übungsleitern versorgt werden.

Karl: Und das ist nicht immer einfach. Dann gab es auch schon mal Meinungsverschiedenheiten zwischen denen, und die mussten geschlichtet werden. Alles das bindet natürlich Energie. Eine wichtige Entscheidung war, Dieter Rahmann mit der Organisation zu betrauen. Das hat viel Arbeitsersparnis gebracht. Aber letztendlich verantwortlich war Thomas.

ZWIEGESPRÄCH

Fortsetzung

Friedhelm: Eine wichtige Rolle spielte Thomas natürlich auch bei der Fusion mit dem TuS 2003. Das ging in der Breitensportabteilung eigentlich sehr ruhig über die Bühne. Aber: Es muss auch alles erst mal geleistet werden. Die vielen Gespräche, Sitzungen und so weiter.

Karl: *Apropos ruhig. Die Ruhe ist eine ganz wichtige Eigenschaft von Thomas. Er denkt nach, bevor er etwas sagt und handelt nicht überstürzt. Und wenn er dann was sagt, hat das auch Hand und Fuß.*

Friedhelm: Klar, das ist ihm berufsbedingt eigentlich in die Wiege gelegt. Damit kommt man am weitesten. Damit konnte Thomas auch immer im Gesamtvorstand punkten. Auch wenn es da Meinungsverschiedenheiten gab, so kam am Ende doch immer etwas Vernünftiges dabei herum.

Eine ganz wichtige Geschichte in Thomas' Amtszeit war auch der Bau des G.u.f.i. im Jahr 2005

Karl: *Genau. Dadurch hat die Breitensportabteilung ja auch mächtig zugelegt. Und das ist auch nicht so ganz einfach. Kurssystem, Mitgliedschaft, Abrechnungen und... und...und... Natürlich hat er sich auch da wieder auf die Mitarbeit von Dieter Rahmann, Bernd Krause und jetzt Arno Becker verlassen können. Ganz wichtig sind aber auch Annette Niehaves und Manfred Greving. Aber der Abteilungsleiter muss auch immer den Überblick haben.*

Friedhelm: Also kann man sagen, dass Thomas ein gut bestelltes Haus hinterlässt.

Karl: *Das kann man durchaus sagen. Und daher sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.*

Friedhelm: So ganz weg ist er ja noch nicht, denn er bleibt uns ja noch als Trimmer erhalten. Und ich bin sicher, dass auch sein Nachfolger auf seinen rechtsanwaltlichen Rat, wenn er ihn dann benötigt, immer zurückgreifen kann.

Karl: *Davon bin ich auch überzeugt.*

Also, Thomas, noch einmal: Alles Gute und vielen Dank für deine Arbeit!

Breitensport bei der SG

bedeutet Sport und Geselligkeit

Boßeln – die 15. Auflage

Nur gute Noten für Boßler

Zum 15. Mal trafen sich Mitte Februar 20 Montagstrimmer samt einigen Gästen, um bei trockener Witterung wieder einmal die Boßel-Kugeln über den mehr oder weniger glatten Asphalt von Landwirtschaftswegen im Borkener Süden zu treiben. Am Ende warteten dann Zeugnisse auf die Sportler, aber erzählen wir der Reihe nach!

Wie jedes Jahr überprüfte Spielleiter Dieter Rahlmann, ob alle Mitspieler den Regeln entsprechend gekleidet und vorbereitet waren. Und wie immer gab es nur kleinere Bean-

standungen, bis sich die beiden Mannschaften wohlgeradem vom Parkplatz an der Marbecker Straße auf einen Rundkurs Richtung Marbeck begaben. Zwar gab die Mannschaft um Kapitän Friedhelm Triphaus und Präsident Jürgen Berndt alles, aber wie so oft reichte es gegen das gut eingespielte Team um Teamleiter Thomas Kutsch bei weitem nicht aus. Bereits zur Halbzeitpause mit Kaffee und Kuchen, serviert von den bewährten Marketenderinnen Gudrun Rahlmann und Maria Fischedick (**Foto**), lagen Friedhelms Männer deutlich zurück.

Wohl gestärkt ging es dann nach geraumer Zeit weiter, wobei man sagen muss, dass alle Boßler mittlerweile auf den Hund gekommen waren, schloss sich ihnen doch ein sehr anhänglicher Labrador-Welpe an, der so manches Mal den Fängern die Arbeit abnahm und die



Foto mit den beiden hilfreichen Damen

Boßelkugeln apportierte. Irgendwann muss die Besitzerin des Hundes den Verlust bemerkt haben, denn sie holte nach geraumer Zeit den Vierbeiner per Auto ab, wo dieser dann auf dem Beifahrersitz Platz nahm.

„Hund müsste man sein!“, dachte da insgeheim so mancher brave Mann, der seine Füße zu spüren bekam. Aber nichts da – weiter ging's zum Sonnenbrink, wo sich seit einigen Jahren an einer bestimmten Stelle ein Getränke-Depot befindet. Nun, auch dieses legale Dopingmittel half nichts, zumindest bei Friedhelms Truppe. Haushoch hatten sie den diesjährigen Vergleichskampf in den Sand gesetzt.

Im Tennisheim gab es dann eine muntere Fachsimpelei über dütt un datt, bis sich alle zum

Boßeln – die 15. Auflage

Fortsetzung

gemeinsamen Grünkohlessen niederließen und die auf der Wanderschaft verloren gegangenen Pfunde wieder auffüllten. Ach ja, zum Schluss stellte das Leistungszentrum Borken der Bosselschule Westmünsterland die anfangs erwähnten Halbjahreszeugnisse aus, natürlich noch mit Kopfnoten, die aber bei allen Teilnehmern überdurchschnittlich gut ausfielen. Kleine Unterschiede gab es eher in den Lernbereichen „Boßeln“, „Spielkultur“ und „Essen/Trinken“. Aber wenn schon bei den Verlieren das Gesamtergebnis heißt:

„Du hast die Prüfung mit dem zweitbesten Ergebnis aller Zeiten abgelegt.“

Preisfrage: Was muss dann erst bei den Siegern stehen?

Ach ja, damit wir es nicht vergessen: Zum Schluss waren sich alle Teilnehmer einig: Auf ein Neues im nächsten Jahr!



Pause beim Boßeln



Pause beim Boßeln

**SG Borken –
Eine gute Gemeinschaft**

Neues vom G.u.f.i.

Kursangebot:

"JazzModern" für Kinder von 6-10 Jahren:
Samstag, ab 07.05., 10.00-11.00 Uhr
im G.u.f.i.

Anmeldung bei Annette Niehaves, 0 28 67/91 59

Bitte Beachten:

Änderung der Circle-Zeit im G.u.f.i.:
Jetzt „NEU...NEU...NEU...NEU“:

Mittwochs, 10.30-13.00 Uhr
geöffnet für alle, Schwerpunkt 55+
Damit möchten wir den Vorruheständlern
und Altersteilzeitlern einen
Vormittagstermin anbieten!

Neues vom G.u.f.i.

Am 01.04. eröffnete unser G.u.f.i.-Circle.

Hier einige Fotos der ersten Stunde



Spaß bei der Übung mit der Hantel



Übungen für die Bauchmuskulatur

Frauenpower

Veranstaltung im G.u.f.i. voll ausgebucht

(ft) Es war im G.u.f.i. so richtig was los an diesem Freitagabend Mitte März. Zum 3. Mal war hier „Frauenpower“ angesagt. 30 Teilnehmerinnen hatten sich für diese Veranstaltung angemeldet. Sie war restlos ausverkauft. „Mehr geht nicht“, freute sich die Organisatorin dieses Sportabends, Annette Niehaves.

Unter vier Workshops von jeweils 45 Minuten konnten die Sportlerinnen im ersten Teil des Abends auswählen. „Dance Aerobic“ und „Stepaerobic“ ließen in den Übungsräumen im Erd- und Obergeschoss schon zu Beginn den Schweiß fließen, bevor sich zwei weitere intensive Sporteinheiten „Bodyshape“ und „Zauberstab Stuby“ anschlossen.

Im zweiten Teil des Abends ging es für alle Teilnehmerinnen gemeinsam um die Entspannung. Autogenes Training und Partnermassage für den oberen Schulter- und Nackenbereich unter der fachkundigen Anleitung von Physiotherapeut Daniel Brun sorgten hier für die nötigen Erholungstechniken. Erstmals in diesem Jahr stand zum Abschluss „ZUMBA“ auf dem Programm.



Konzentriert bei der Sache waren die Frauen im G.u.f.i.

„ZUMBA“ bedeutet Tanz und Fitness nach lateinamerikanischer und internationaler Musik. Hierbei wechseln schnelle und langsame Rhythmen ab. Sich bewegen und Spaß haben stehen dabei ganz oben auf der Sportskala.

Neben dem sportlichen Angebot bedeutet die „SG-Frauenpower“ in jedem Jahr aber auch das gemeinsame Treffen der Frauen und das gegenseitige Kennenlernen außerhalb der üblichen Sporteinheiten. „Die Kursteilnehmerinnen und die Übungsleiterinnen lernen sich hier kennen und erfahren mehr voneinander“, lautet ein weiteres Ziel, das Annette Niehaves mit diesem Abend verbindet.

Was ist ZUMBA?

Neue Sportangebote im G.u.f.i. der SG

„ZUMBA“ bedeutet Bewegen und Spaß haben, das ist die umgangssprachliche Übersetzung des spanischen Ausdrucks „ZUMBA“.

In Amerika längst Kult vereinbart ZUMBA Tanz und Fitness. Auf feurige lateinamerikanische Rhythmen wie „Salsa, Merengue, Reggaeton, Samba“ heißt es einfach „nur nachtanzen“ und „abtanzen“.

- lateinamerikanisch inspiriertes Tanz-Fitness-Workout
- lateinamerikanische und internationale Musik und Tanzbewegungen
- Wechsel von schnellen und langsamen Rhythmen
- Tanzbewegungen die die Kondition verbessern
- Dynamisch, effektiv, begeisternd

„ZUMBA“ im G.u.f.i.

Mi. 10.30 - 11.15

Do. 11.15 - 12.00

FR. 18.00 - 18.45

Aktuelle Sportangebote auch auf unserer Homepage

www.sg-borken.de

Läufer-Frust!

Grenzerfahrungen in Borkenwirthe oder Hoxfeld

Ich muss mir meinen Frust von der Seele schreiben. Eigentlich darf ich mich nicht beklagen. Ich trage doch selber die Verantwortung für meinen derzeit desolaten Zustand meines Körpers/Kopfes. Ich laufe viel und auch gerne und meine Beine wissen schon, was sie tun sollen, doch der Kopf streikt. Immer wieder taucht bei mir die Frage auf: Warum tue ich mir das an? Irgendwie schlechte Aussichten, so kurz vor einem Halbmarathon!? Meine Klagen finden aber kein Gehör. Meine Freunde sagen nur: „Aber du läufst doch soooo gerne.“ Und meine Familie meint nur verständnislos: „Dann bleib doch zu Hause oder laufe alleine in deinem gemächlichen Tempo.“ Die verstehen mich nicht.

Zu Hause bleiben kann ich nicht, irgendwie liebe ich die Laufeinheiten. Draußen sein, sich bewegen an der frischen Luft bei Wind und Wetter, das tut mir eigentlich gut. Alleine laufe ich aber nicht gerne. Sympathische Trainingspartner und nette Gespräche machen die Laufeinheiten einfach kurzweiliger.

Aber der Trainingslauf von Donnerstagabend hat mir den Rest gegeben.

Noch ziemlich gut gelaunt bin ich zum Lauftreff gefahren. Ich fühlte mich gut vorbereitet. Zum Abendessen habe ich mir einen leckeren, leicht bekömmlichen Milchshake geleistet, dazu einen doppelten Espresso, der meine Müdigkeit vertreiben sollte.

Alles Bestens, dachte ich unterwegs. Am Montag hatte es ja auch relativ gut geklappt dann wird's heute auch gehen. Es sollte ein langer Lauf, ca. 20km, werden. Hoch motiviert ließ ich mich dann auch bei den schnellen Läufern/innen einteilen. Zu diesen Läufern gehörten an diesem Abend Andre P., Andreas H., Andreas S., Marion, Agnes H. und Agnes Sch., alle super nette Typen.

Eigentlich hätten meine Alarmglocken schon da läuten müssen, denn diese Konstellation der Truppe verspricht in der Regel ein anspruchsvolles Tempo. Schon nach wenigen Kilometern verließ mich meine Euphorie und Zweifel kam auf.

Meine Mitstreiter waren einfach verdammt schnell unterwegs und Gegenwind, den kamen die nicht. Ich meckerte laut vor mich hin. In meinem Trainingsplan war ein langer, langsamer Trainingslauf vorgesehen. Aber was ist langsam? Ich hätte gerne das Wort „langsam“ neu definiert. Doch „langsam“ ist ein dehnbarer Begriff und je nach dem, von welcher Seite man es betrachtet, kommt man zu recht unterschiedlichen Meinungen. Das musste ich nun zu meiner Verzweiflung feststellen.

Laut schrie ich meine Frustration in den Himmel: Was habe ich mir heute Abend mit Euch angetan??? Doch meine Worte fanden kein Echo. Keiner hatte Mitleid und das Tempo blieb unverändert. Gab es heute Abend evtl. einen Preis zu gewinnen? Winkte Christian, unser Trainer, am Ziel mit einer Goldmedaille?

Ich kann mir sonst dieses rasante Tempo nicht erklären. Gerne hätte ich mich unterhalten aber dazu reichte meine Luft nicht aus, nur zuhören ging noch. Was mache ich hier nur? Dann hörte ich Andreas H. neben mir schnaufen. Sehr sympathisch, dachte ich, auch jemand, der am Limit ist. Außerdem beklagte er sich über Muskelkater. Super, ein Leidensgenosse!

Läufer-Frust!

Fortsetzung (1)

Er wird sicher gleich auf eine Kürzung der Strecke plädieren. Doch als Agnes H. ihn in ein Gespräch verwickelte, zog er wieder an. Na, das war wohl eine Fehlinterpretation der Situation! Mensch, der Typ hat Biss und Ehrgeiz, all das, was mir derzeit gänzlich fehlt. Wie kann man so unverschämt schnell und noch dazu so leichtfüßig laufen, kam es mir immer wieder in den Kopf. Auch der starke Gegenwind schien den anderen nichts auszumachen. Wie geht das nur???

Ich kam mir vor wie ein „Kaltblüter“, der neben Lipizzanern daherschnaufte oder wie eine alte Dampflokomotive, die versucht, mit einem ICE mitzuhalten.

Ja, oder wie ein Bernhardiner, der es mit Windhunden aufnehmen will. Andre erklärte, dass wir dann irgendwo auf die langsame Truppe stoßen würden. Prima, das war meine Rettung, ich würde mich den anderen anschließen und langsam mit ihnen in Richtung G.u.f.i. trotzen. Aber... keine langsame Truppe ließ sich blicken.

Schade! Der Albtraum ging weiter. Ich musste also mithalten und wollte auch kein Spielverderber sein. Die Geschwindigkeit unserer Gruppe war unverändert schnell und bei meinen Laufkollegen/innen war nicht einmal ein Hauch von Müdigkeit zu erkennen. Für das konstante Tempo sorgte Agnes H.. Agnes, flink wie ein Wiesel, hatte so ein Gerät/ Laufcomputer am Handgelenk. Durchschnittsgeschwindigkeit, Kilometerstand, Uhrzeit, etc., all diese Fakten und Zahlen bekamen wir zwischenzeitlich zu hören. Bei dem Wirrwarr der Zahlen wurde mir ganz schwindelig.



Laufen in der Gruppe bringt viel Spaß

Meine Luft wurde immer knapper und meine Beine immer schwerer. Meine Gedanken schweiften zu dem mir im September bevorstehenden Marathon. Ja, ich habe mich wirklich zu so einer mörderischen, sadistischen Disziplin angemeldet. Ich habe es ja auch schon ein paar Mal geschafft, aber das tröstete mich im Augenblick nicht. Eher bewirkte

Läufer-Frust!

Fortsetzung (2)

es das Gegenteil.

Der Gedanke machte mich völlig fertig. Offensichtlich hatten sich meine Mitstreiter den ganzen lieben Tag lang ausgeruht. Haben wohl nichts zu tun gehabt. Oder sie haben sich gedopt und ihre freie Zeit im Sauerstoffzelt verbracht. Na, wer weiß – irgendein diverses Kraftfutter muss ja den Turbomotor meiner Mitstreiter antreiben? Oder sollte ich sie mal nach ihrem Geheimrezept fragen?! Ihre Antwort kenne ich eigentlich schon. Sie sagen, es liege einzig und allein am Material.

Die sind gut. Ich habe mir erst vor einem halben Jahr neue Laufschuhe, sehr teuer, geleistet. Und vor 14 Tagen habe ich in eine neue, windschnittige Jacke und in einer superengen Hose investiert. Na, und was hat es mir gebracht? Nichts! Ja, und mein ganz persönliches Material (Körper) wurde leider nicht mit dem entsprechenden „Läufer-Gen“ ausgestattet, sozusagen talentfreie Zone. Musste mir das Laufen durch hartes Training und auch durch eine gewisse Schinderei erarbeiten. Sicherlich, meistens macht mir das Lauftraining viel Spaß. Sonst wäre ich heute nicht hier. Aber jetzt bin ich am Limit. Nichts geht mehr, „rien ne va plus“! Meine Ressourcen sind erschöpft! Ich bin erschöpft!

Wir laufen gerade durch die Pampa von Borkenwirte oder Hoxfeld. Stehen bleiben oder sich in den Graben fallen lassen, ist nicht wirklich eine akzeptable Lösung. Zu kalt, zu einsam, zu dunkel. Kenne auch keinen Bauern hier, der mich vielleicht mit dem Trecker heimfahren könnte und habe auch kein

Handy dabei, um mir ein Taxi zu bestellen. An dem einzigen mir bekannten Bauernhof sind wir schon längst vorbei. Ja, ich denke ans Aufgeben, aber wie komme ich zu meinem Auto? Die Strecke ist ja noch sooooo schrecklich lang!

Irgendwann bemerkte Agnes Sch. meine Schwächeleien. Sie bot mir an, eine Abkürzung zu laufen. Gerne nahm ich dieses Angebot an. Ich habe Agnes sogar ein paar Gehminuten abgerungen (ca. 400m - kaum Zeit zum Luftholen). Aber eine wirkliche Abkürzung war es in meinen Augen nicht. Sind wir beiden doch auch noch auf ca. 17 km gekommen. Völlig fertig kam ich an meinem Auto an. Absolute Selbstüberschätzung, sich dieser



Am Ende des Weges winken das Ziel und die Zuschauer

Läufer-Frust!

Fortsetzung (3)

Truppe anzuschließen. Habe vor einigen Wochen schon eine sehr ähnliche Erfahrung gemacht, doch da konnte meine Familie mich noch wieder aufbauen. Aber heute bin ich im Sturzflug auf den Boden der Tatsachen zurück gekehrt. Es war einfach anmaßend und aberwitzig zu glauben, ich könnte mit dieser „Garde“ mithalten.

An den bevorstehenden Halbmarathon mag ich nicht denken und meine angepeilte Wunschzeit werde ich sicherlich nicht schaffen und ganz bestimmt nicht ohne meinen Tempomaten Agnes H.

Ich habe großen Respekt vor den schnellen Läuferinnen und Läufern und ich ziehe den Hut vor ihren Leistungen. Sie laufen eben in einer anderen Liga, zeigen Biss und Ehrgeiz, und das sogar bei jedem Training.

Ein realistischer, kritischer Blick auf meine läuferischen Fähigkeiten sagt mir: Ich gehöre in die Cappuccino-Runde!

Ich erwarte kein Mitleid, keine tröstlichen Worte und auch keine aufmunternden Sprüche. Bitte macht euch um mich keine Sorgen!

Alles wird wieder gut. Irgendwann – hoffe ich!

Gerda Keiten-Schmitz

„Über den eigenen Schatten
springen“
Ist die einzige Sportart, um
dem Problem Übergewicht
dauerhaft zu begegnen.“
(F. Einwenz)



Ernährungsberatung bei
Übergewicht,
Herz-Kreislauf-Erkrankungen,
Fructose-, Lactose-,
Histaminintoleranz

Annette Niehaves
Tel. 0 28 67/91 59
46325 Borken
www.ernaehrung-for-you.de

Vom Lauftreff

Gelungener Saisonaufakt in Kalkar / Andre Pütter, Andre Stork und Jürgen Kössler nahmen am X Tremer in Kalkar teil

Am 09. und 10. April 2011 fand rund um das Gelände des Kernwasserwunderlandes Kalkar ein Wettkampf der besonderen Art statt. Das Event, welches aus 3 Einzelwettbewerben bestand, begann am Samstagmorgen mit einem 20 km-Einzelzeitfahren, gefolgt von einem 10 km-Lauf am späten Nachmittag. Am Sonntag beschloss ein Duathlon aus 5 km Laufen, 20 kmRad fahren und 5 km Laufen die Veranstaltung.

Für den SG Borken traten bei dieser Premiere in Kalkar Andre Stork, Jürgen Kössler und Andre Pütter an. Schon bei Ankunft auf dem Gelände des „schnellen Brüters“ bekamen die SGler einen kleinen Vorgeschmack auf das, was sie in den 2 Tagen erwarten sollte – eine Materialschlacht vom Feinsten. Ein Großteil der Teilnehmer ging mit wahren High-techmaschinen an den Start. Carbon und Vollscheibe waren eher die Regel als die Ausnahme. Andre Stork und Andre Pütter sahen sich mit ihren Alu-Rädern schon in der Opferrolle.

Da in alphabetischer Reihenfolge gestartet wurde, ging Jürgen Kössler als Erster der Drei- en auf den 6,6 km langen Rundkurs, welcher 3-mal zu bewältigen war. In Minutenabständen folgten die anderen beiden SGler. Während die besten Athleten die 20 km in knapp 28 Minuten bewältigten, lagen die Zeiten der Borkener zwischen 32:43 min (Jürgen Kössler) und 34:37 min (Andre Pütter). Plätze in der 2. Hälfte des Klassements waren die Folge. Nach Ansicht vieler Teilnehmer folgte nun eine mit fünf Stunden zu lang bemessene Pause bis zur nächsten Disziplin.

Um 17 Uhr fiel der Startschuss für den 10 km-Lauf, bei dem die Läufer 4-mal einen 2,5 km langen Rundkurs absolvieren mussten. Aufgrund eines böigen Windes und zweier Anstiege auf den Deich des Rheins war die Strecke relativ anspruchsvoll. Dennoch erzielten die Borkener ansprechende Zeiten und gingen motiviert in den 2. Wettkampftag, welcher am Sonntag um 11 Uhr mit dem Duathlon startete.

Diesmal galt es die Distanzen des Vortags an einem Stück hinter sich zu bringen und zugleich zwei schnelle Wechsel aufs und vom Rad zu vollziehen. Als einer der wenigen Athleten verzichtete Andre Pütter auf einen Schuhwechsel und machte so ein wenig Zeit in der Wechselzone gut. Andre Stork hingegen wurde durch die Streckenposten leider falsch eingewiesen und verlor wertvolle Sekunden. Am Ende des 3-teiligen Wettbewerbes standen folgende Zeiten zu Buche:

	Zeitfahren	10 km	Duathlon	Gesamt
Platz 32 Andre Pütter	34:37 min	43:12 min	1:18:30 h	2:36:20 h
Platz 35 Jürgen Kössler	32:43 min	44:51 min	1:20:43 h	2:38:17 h
Platz 40 Andre Stork	33:00 min	49:02 min	1:25:12 h	2:47:14 h

Unser Lauftreff

Zum ersten Mal ein Zehner

(CN) Zum Saisonstart des Lauftreffs ging es wie in den vergangenen Jahren nach Duisburg zur Winterlaufserie.

Im Jahr 2010 war die Vorbereitungszeit aufgrund der schlechten Witterung noch ziemlich durchwachsen, in diesem Jahr lassen die erreichten Zeiten darauf schließen, dass wir bereits gut auf die kommenden Herausforderungen eingestellt sind.

Besonders Marion Schlüter Michels und Agnes Schwering "hauten richtig einen raus". Der vierte (Marion) bzw. fünfte Platz (Agnes) in der Altersklasse waren für die beiden der Lohn der Mühen. Ein besonderes Erlebnis war die Serie für Nancy, Nina und Anne. Die Drei suchten sich für ihren ersten Zehner gleich eine Riesenveranstaltung aus. Dem Vernehmen nach sind die Damen mit der Veranstaltung und ihrer Leistung zufrieden. Wir beglückwünschen die Drei zu ihren Ergebnissen.

Eine besondere Überraschung war der Besuch von Andre Pütter, Andres Schwager Robert und Frank Stork, die an der Strecke Unterstützung in Form von Fanarbeit leisteten. Die drei waren mit ihren Rennrädern nach Duisburg geradelt.

Die Teilnehmer an der Winterlaufserie für die SG Borken: Marion Schlüter Michels, Agnes Schwering, Nancy Sawitzki, Nina Lehmann, Anne Wilkes, Christian Stürmer, Uli Stegger, Andreas Harter und Christian Niehaves.



Nancy Sawitzki, Nina Lehmann und Anne Wilkes

Fußballtrümmer

Fußballtrümmer „AKTIV“

Mensch, das war schon lange her, mal wieder an einem richtigen Turnier teilnehmen!
Aber der Reihe nach.

Vor Wochen beim allwöchentlichen Übungsabend kamen Hocker und Martin damit an: „Hey Jungs! Wir haben da ne' Anfrage, an einem Turnier teilzunehmen, wer hat Lust?“ Na ja, die Begeisterung hielt sich in Grenzen, aber der mehrheitliche Tenor war – OK. Lust hätte ich schon, irgendwie mal wieder schön.

Und dann, zwei Wochen vor dem Turnier, am Trainingsabend ergriff Hocker das Wort: „Männer, hört zu, das Turnier findet übernächsten Samstag statt, wer ist neben Martin und mir mit dabei?“ Stille Stille Und immer noch Stille, keine Meldung. „Mensch Nobby, was ist mit dir? Du kannst das doch sicher passend machen. Und Wolle du hast immer gesagt, du wärest mit dabei.“ Wohlwollendes Nicken ! So dann sind wir 4 und Alex – seit über 4 Wochen wegen einer langwierigen Bauchmuskelzerrung nicht beim Training gesehen – der is' zwar heute noch nich' da, aber der will auch mitmachen!“ Strödel meldet sich dann auch noch, somit sind wir 6, nicht zu viele, aber immerhin und Hocker sagt noch: „Wenn wir wirklich knapp mit Spielern sind, dann spielt Christian – der Veranstalter – bei uns im Torhat er gesagt“

Als dann in der Woche drauf klar wurde, dass das Turnier erst um 18:00 Uhr beginnt, muss Strödel absagen, denn er ist an diesem Abend für seine Kids eingeteilt und war wie ich davon ausgegangen, dass es sich um eine Nachmittagsveranstaltung handelt ! Ersatz gefunden wurde mit Stefan, unserem Dauerverletzten, der schon so ziemlich ALLES an Sportverletzungen mal gehabt hat, gerade aber in einer Wiedereinstiegsphase ist

TRIKOTS ??, „Nobby kannst du dich kümmern ??“ „Klar“ hab ich gesagt, „ich frage Hacky, den Altherrenobmann“, und richtig! Der gab mir eine Trikottasche... Dann zuhause, nächste Frage: „Wer will wohl welche Nummer“, ich entschied UNS für 1, 5, 6, 7,10, 13;

Endlich Samstag, 17:20Uhr, wir haben uns für 17:30Uhr verabredet, ich mache mich auf den Weg und treffe Hocker und Alex an der Sockerhalle um halb, aber sonst von uns noch keiner da, Handy's werden rausgeholt und ist es fast schon so wie früher → hinterher telefonieren. Ich ärgere mich schon fast, dass ich mich habe überreden lassen mitzumachen, aber 10 vor 6 sind Wolle, Stefan und Martin dann doch da, nur der Turnierveranstalter, der hat die Ruhe weg, weiß noch nicht, wie viele Mannschaften überhaupt teilnehmen, kritzelt Spielplan und ... und ... und, Alex hatte gerade noch unterstützende Hilfe mit den Worten abgelehnt: „Nein, nein, Christian muss nicht bei uns im Tor mitspielen, Hocker macht das!!“, denn sonst müssen wir ja so oft wechseln“. Ab in die Umkleide, Trikots verteilen und schon kommen die altbekannten Sprüche: „Hat einer Öl zum Einreiben der Oberschenkel dabei, damit wir uns nicht so viel warm laufen müssen“ und „Nobby, so wie du dich umziehst, das sieht nach mehr als 300 Ligaspiele Erfahrung aus“ ... und ich fordere Alex auf, auch die Vereinsstutzen anzuziehen und schon jetzt wohl wissend: „Bei den anderen Teams habe ich immer ca.10 Spieler gesehen, wir können unsere spielerische Überlegenheit nur solange ausspielen wie auch unsere Kräfte zumindest gleichwertig mithalten können“

Es kam wie es kommen musste, wir konnten unsere spielerische Überlegenheit, unsere

Fußballtrimmer

Fortsetzung

taktische Finesse und auch den Spielwitz nicht in allen Spielen gleichgut deutlich machen, aber wir schossen Tore, Tore, Tore, waren ziemlich aus der Puste, ich manchmal mehr als die anderen und Hocker hielt uns im Stile eines Handball-Hexers mit unglaublichen Reflexen, Paraden, Spielaufbaupässen etc. im Spiel (man könnte auch sagen, wesentliche Torflächen sind generell naturgemäß bedeckt, wenn Hocker sich ins Tor stellt und die Arme auf und ab bewegt).

Die Zeit vergeht, 10x8min, Mensch, was können die lang werden, aber dann gegen 22:00 Uhr ist es geschafft, endlich heiß duschen, doch ein wenig ausgepumpt (und ich war nicht der einzige der viele Muskeln spürte, die sonst eher weniger arbeiten müssen).

Ich war müde, mein Magen knurrte, Durst hatte ich auch, die schwere Tasche, die Trikots hatte ich auch noch, doch dann die Belohnung, 3. Platz und wir sind die Mannschaft mit den meisten geschossenen Toren, alles klar, ich Stürmer, ich nich' Schuld wegen dem ein oder anderen Gegentor, dass in der Sockerhalle alle angreifen und alle verteidigen, habe ich verdrängt, ha ha ha grinsund in der Zeit, in der ich noch duschte, hatte einer von uns schon bei Giovanni, Angelo, Luigi oder ich weiß nicht, bei wem, angerufen und abgemacht, dass wir 6 noch zum Pizzaessen kommen.

22:45 Uhr in der Pizzeria angekommen, erst mal für jeden 'nen halben Liter, und der Chef des Hauses kümmert sich zügig ums Essen! Stefan, der Mann mit dem Reserveball unterm Shirt, leistet sich noch Mousse au Chocolat und ich, ich hab mir gedacht: „, Wegen des Verbrennungsausgleichs esse ich sicherheitshalber noch eine Portion Creme Brûlée“, lecker war's und als ich kurz vor eins zuhause ankam fragte meine Frau: „,Na erfolgreich“ und ich konnte ohne zu lügen antworten: „,Ja, ... und nächste Jahr mach ich noch mal mit, allein schon wegen weil ich Hocker noch mal im SG-Trikot sehen möchte“ (Insider!)..... was ich aber am nächsten Tag bei deeeeehhhhhn Gliederschmerzen nicht sofort wieder bestätigen wollte, trotzdem: GLÜCK AUF

Vom Radsport

SG Borkener Radsportjugend weiter erfolgreich

Erster Sieg für Julius Domnick auf dem schweren bergigen Innenstadtkurs in Mettmann, Leo Schöttler fährt trotz Sturzpech auf Platz 8.

An einem Samstag Mitte April zeigten die beiden Schülerfahrer der Radsportabteilung SG Borken in der Klasse U15 auf der schweren Rennstrecke in Mettmann ihre bislang beste Saisonleistung. Während sich Julius Domnick aus der Spitzengruppe lösen konnte und einen überragenden Sieg mit einer halben Runde Vorsprung einfuhr, hatte Leo Schöttler drei Runden vor Schluss Sturzpech.

Trotz Verletzung am Arm fuhr er weiter und sicherte sich den 8. Platz.

Am Tag darauf lief es in Steinfurt beim Schüler-Cup Rennen für beide leider nicht so gut. Nach einem schweren Sturz in der ersten Runde wurde das Rennen für ca. 25 Minuten unterbrochen.

Nach dem Neustart kamen beide nicht mehr richtig in den Tritt und erreichten das Ziel im Hauptfeld. Leo Schöttler wurde als 19. und Julius Domnick als 17. gewertet.



Ganz oben auf dem Treppchen lässt es sich gut feiern

Radsport bei der SG Borken - Da ist man immer gut in Form

Das Sportabzeichen

SG Borken wieder auf Platz 1 bei der Ehrung auf Kreisebene

(ft) Große Freude bei der SG Borken. Erneut belegte die Sportgemeinschaft im letztjährigen Wettbewerb den 1. Platz. Diesen musste sie sich allerdings mit dem TV Borken teilen. Beide Vereine konnten im Jahre 2010 18,37 Prozent ihrer Mitglieder dazu veranlassen, das Sportabzeichen abzulegen.

Am letzten Tag im März wurden im RekenForum im Rahmen einer Ehrungsveranstaltung die Urkunden und die Preisgelder überreicht. Stolz konnte Jupp Ciethier, wie schon in den Jahren zuvor, aus den Händen des Landrats die Siegertrophäe in Empfang nehmen. Doch nicht nur in der Wertung der Vereine konnte die SG strahlen. Ihr wurde zudem der Ehrenpreis des Kreises Borken und des Kreissportbundes Borken verliehen.

Dazu heißt es in der offiziellen Laudatio: Den Ehrenpreis erhält für das Jahr 2010 „die Sportgemeinschaft Borken e.V., da sie mit guten Ergebnissen am Sportabzeichenwettbewerb teilnimmt. Seit der Gründung des Vereins im Jahr 2003 sicherte sich die Sportgemeinschaft Borken e.V. immer die vorderen Plätze in ihrer Wertungsklasse. Im Jahr 2010 belegt sie zum wiederholten Male den 1. Platz.“

Präsident Jürgen Berndt und Jupp Ciethier konnten gemeinsam die Bühne der Ehrung betreten. Besonders Jupp Ciethier ist es zu verdanken, dass die SG so oft auf dem 1. Platz landete. Mit Ausdauer und Herzblut ging er an die Aufgabe, so viele Mitglieder wie möglich zum Sportabzeichen zu bewegen.

Neben der Vereinsehrung durften sich auch Einzelmitglieder der Sportgemeinschaft Borken über besondere Auszeichnungen freuen.

„Gold mit Zahl 25“: Heinz Göllner;

„Gold mit Zahl 30“: Ludwig Böger, Wilhelm Eiting und Berthold Happe;



Landrat Dr. Kai Zwicker (2.v.l.) und KSB-Präsident Hans-Georg Zurhausen (2.v.r.), nahmen die Verleihung des Ehrenpreises vor. Darüber freuten sich Sportabzeichenobmann Josef Ciethier (l.) und SG Präsident Jürgen Berndt.

Vom Tennis

Tennis – Die Saison kann beginnen!

(khb) Für alle Freundinnen und Freunde des Tennissports (und die es gerne einmal probieren wollen) haben wir, die fleißigen Helfer rund um Heinz Göllner, Heinz Wettels und Karl-Heinz Meier, alle fünf Tennisplätze, die Anlagen und unser Vereinsheim in den vergangenen Wochen auf das Beste wieder herausgeputzt und in Stand gesetzt. Somit sind die hervorragendsten Voraussetzungen für eine tolle Saison mit viel Leben und erstklassigen, spannenden Tennismatches geschaffen.

Nach der Saisoneröffnung am 30. April (je nach Wetterlage) steht allen Mitgliederinnen, Mitgliedern und Tennisinteressierten unsere Anlage zur Verfügung.

Wie in der vergangenen Sommersaison wird wiederum an den Donnerstagabenden und Samstagvormittags „Schnuppertennis“ und „Tennis zum Kennenlernen“ angeboten.

Kommt doch einfach mal vorbei – es gefällt euch hier bestimmt so gut wie uns. Und Tennis spielen ist so schwer nicht, wir helfen euch gern dabei.

Wir freuen uns auf euch und eine tolle Saison!



Auch diese zwei Mitarbeiterinnen (mit Arbeitshund) scheuten keine Arbeit

Vom Tennis

Für alle Interessierten, die unsere Mannschaften anfeuern und unterstützen wollen

Hier der Spielplan der kommenden Sommerrunde

Damen 40 Kreisliga Gr. 035 K4

Termin	Heimmannschaft	Gastmannschaft
So. 15.05.2011 10:00	BTV Nottuln 1	SG Borken 77 1
So. 22.05.2011 10:00	SG Borken 77 1	TF Wulfen 1
So. 29.05.2011 10:00	Dorstener TC 2	SG Borken 77 1
So. 05.06.2011 10:00	SG Borken 77 1	TuS Gahlen 1
So. 26.06.2011 10:00	SG Borken 77 1	FC Marbeck 1
So. 03.07.2011 10:00	TC Blau-Weiß Oeding 1	SG Borken 77 1

Herren 55 1. Kreisklasse Gr. 116 K4

Datum	Heimmannschaft	Gastmannschaft
So. 29.05.2011 10:00	TC Rot-Weiß Dülmen 1	SG Borken 77 1
Do. 02.06.2011 10:00	SG Borken 77 1	TV Feldmark Dorsten 2
Do. 23.06.2011 10:00	DJK-VFL Billerbeck 1	SG Borken 77 1
So. 26.06.2011 10:00	SG Borken 77 1	TF Wulfen 1



Interessierte Beobachter am Spielfeldrand

Vom Radsport

Saisonbeginn !!!

Die Radsportler der SG Borken trafen sich bereits Ende März zur ersten gemeinsamen Ausfahrt und eröffneten damit die Radsportsaison. Über den Herbst und Winter trainierten einige mit den Mountainbikes und Crossrädern um die Kondition beizubehalten. Die Möglichkeit an regelmäßigm Spinningtraining teilzunehmen wurde ebenfalls fleißig genutzt. Da es die Witterung und die Lichtverhältnisse jetzt zulassen findet das Straßentraining montags, mittwochs und freitags um 18.00 Uhr statt.

Treffpunkt für die Ausfahrten ist das Vereinsheim der SG-Borken am Stadion „Im Trier.“

Interessierte Damen können am Freitag um 18.00 Uhr an einer speziellen Damentrainingsgruppe teilnehmen.

Für Jugendliche findet freitags um 16.00 Uhr das Training statt.

So wird die Radsportabteilung ihrem Vorhaben gerecht, für alle, die sich für den Radsport interessieren und selbst in die Pedale treten möchten, das richtige Angebot vorzuhalten.

Ansprechpartner für alle Fragen findet man auf der Internetseite der SG Borken unter dem Link Radsport – Kontakte.



Bei der ersten Ausfahrt des Jahres hieß es: Alle an Bord

Vom Radsport

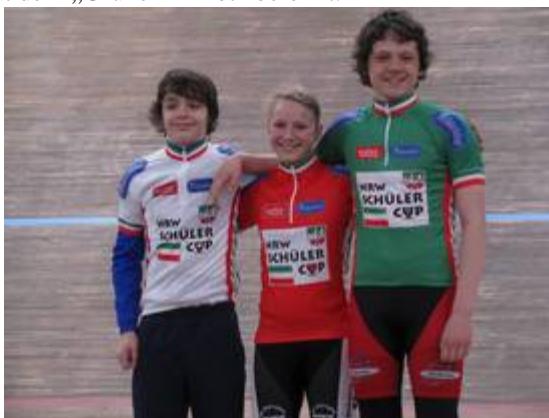
Leo Schöttler und Julius Domnick überzeugen erneut.

(PH) Im Rahmen der Schüler-Cup-Wertung traten die beiden Schüler-Fahrer der SG-Borken in der Altersklasse U15, Leo Schöttler und Julius Domnick, am letzten Samstag zur Bahn-Sichtung in Büttgen an.

Hier wurden für die Omniumswertung die Einzel-Wettkämpfe 2000m Einer-Verfolgung, Trittfrequenztest sowie das spannende Rennen zum Punktefahren ausgetragen. Die sehr gute Form der beiden jungen Fahrer konnte wieder bestätigt werden.

So belegte in der Gesamtwertung Leo Schöttler den 9. Platz, Julius Domnick belegte Platz 4.

Die offensive Fahrweise von Julius Domnick wurde zudem für die Kombinationswertung im Schüler-Cup mit dem „Grünen Trikot“ belohnt.



Grünes Trikot für Julius Domnik (r.)

Notizen zum Sportabzeichen

(ft) Im Kreis Borken legten im letzten Jahr 8.585 Sportlerinnen und Sportler das Sportabzeichen ab. Das sind mehr als im letzten Jahr (8.522) und ist der zweithöchste Wert (2008: 8.732) in den letzten 10 Jahren.

In der Stadt Borken (Gebiet SSV Borken) wurden 1.767 Sportabzeichen (1.227 Jugendliche) erworben. Das sind die meisten im gesamten Kreisgebiet (Ahaus 1.024; Bocholt 920) und bedeuten 4,30 % der Bevölkerung.

Prozentual die meisten Sportabzeichen gingen nach Heiden (6,15 %).

Beim Wettbewerb gab es für den 1. Platz 250,-- Euro, 2. Platz 200,-- Euro, 3. Platz 150,-- Euro.

Aktiv auch noch mit 80

Josef Ciethier feiert runden Geburtstag

(ft) Josef Ciethier, den die SG und die Sportler in der näheren und weiteren Umgebung mit „Jupp“ ansprechen, feierte mit Familie und Freunden Ende Februar seinen 80. Geburtstag.

Schon 1942 schloss sich Jupp dem TuS Borken an. Nachdem er zwischenzeitlich nach Dorsten umgezogen war und 1950 seine Frau kennen gelernt hatte, kehrte er 1960 wieder in seine Heimatstadt zurück.

Dem runden Leder jagte Jupp nur in der Jugendzeit nach. „Damals spielten wir auf dem

Rasen noch barfuß“, erinnert sich der Jubilar. Heute steht er zusammen mit Manfred Körntgen bei jedem Heimspiel an der Kasse des Sportplatzes und fiebert mit den Mannschaften.

Seine sportliche Karriere verlief hauptsächlich im Breitensportbereich. Und das Wort „verlief“ darf man durchaus wörtlich nehmen, denn Jupp Ciethier nahm an insgesamt 332 Volksläufen und Triathlonveranstaltungen während seiner sportlich aktiven Zeit teil.

Einige Jahre leitete er als Vorsitzender die Breitensportabteilung des TuS.

Breitensport bedeutet auch Sportabzeichen. Und so ist es nicht verwunderlich, dass er auch in diesem Bereich über 25 Jahre tätig war. Noch heute nimmt er Kontakt zum Kreissportbund auf, gibt dort die Sportabzeichenprüfungen ab und verteilt sie an die einzelnen Gruppen. Eine Arbeit, die man hoch einschätzen muss und den Übungsleiterinnen und Übungsleitern viel Arbeit erspart. Besonders freut sich Jupp natürlich, wenn er den Lohn für seine Mühen, den Siegerscheck für den erfolgreichsten Verein, aus den Händen des Landrates in Empfang nehmen darf. Und das geschah dank seiner unermüdlichen Arbeit im Jugendbereich in den letzten Jahren recht oft. So auch in diesem Jahr. Sport ist einfach sein Hobby. In der Trimm-Dich-Gruppe war er ebenfalls lange Jahre sportlich aktiv und ist auch heute noch Gast in der Sporthalle, wenn es seine Gesundheit erlaubt.

Den Borkener City-Lauf begleitete der rüstige Rentner von Anfang an. Zuerst nahm er als Läufer daran teil, später saß er auf dem Fahrrad und fuhr vor der Meute her. Daneben war er im Vorfeld für das Ausmessen und Markieren der Strecken mitverantwortlich.

Man sieht: Josef Ciethier hat sich um den Sport in Borken und bei der SG Borken im Besonderen sehr verdient gemacht und dafür gebührt ihm großes Lob.

Herzlichen Glückwunsch, Jupp, und alles Gute für die weitere Zukunft!



Ehrung durch Landrat Dr. Kai Zwicker

Rasen gesperrt

Die Stadt Borken hat mitgeteilt, dass die Rasenplätze (Hauptplatz und Platz im Park) nach Pfingsten generalüberholt werden. Es wird eine Belüftung, Besandung und das Verlegen des Rollrasens an den stark beschädigten, kahlen Stellen erfolgen.

Termin: ab dem 15. Juni 2011

Ab diesem Zeitpunkt sind die Plätze für die SG Borken für mindestens 5 Wochen (Park) bzw. bis Anfang August (Hauptplatz) gesperrt.

Der Schulsport (Bundesjugendspiele usw.) wird weiterhin stattfinden. Allerdings sind auch hierfür die Rollrasenflächen gesperrt.



Kein Sport möglich

SG Borken-

Ein Verein für alle

Agnes Schwering gewinnt in Haltern

(CN) Den ersten Erfolg in diesem Jahr sicherte sich Agnes Schwering, die in Ihrer Altersklasse den 1. Platz im 10 KM-Lauf in Haltern erreichte.

Sie konnte bereits während der Duisburger Winterlaufserie einen ersten Achtungserfolg erringen und setzte diese Serie in Haltern fort.

Eigentlich hatte Agnes den Lauf gar nicht auf ihrem Terminplan stehen, jedoch suchte ihr Sohn noch eine Begleitung für den Tag und bat seine Mutter, ihn mit dem Auto zur Veranstaltung zu fahren, damit er am Halterner Halbmarathon teilnehmen könne, den er übrigens in einer tollen Zeit weit unter 1:30 hinter sich brachte. Beide Veranstaltungen fanden nämlich am gleichen Ort statt.

Die Glückwünsche der anwesenden Läufer am darauf folgenden Trainingsabend waren unserer Agnes sicher.



Agnes in Aktion

Sauberer Borken

Auch Jugendliche der SG mit dabei

Die Jugendfußballabteilung der SG Borken hat sich in diesem Jahr am letzten Samstag mit über 50 Jugendlichen an der Aktion „Sauberer Borken“ beteiligt (A, B und C-Jugend, B-Mädchen).

In Gruppen unter Leitung von Jürgen Berndt, Berthold Happe, Josef Nubbenholt, Winfried Grömping, Peter Schlüter, Ibou Mbaye u.a. geführt, wurde das Areal um die Sportanlage der SG-Borken, Mergelsberghalle und Park vom Unrat gesäubert.



Mit Müllsäcken bewaffnet konnte es losgehen



Eine erfreulich große Anzahl von SG-Mitgliedern traf sich zur Säuberung der Umwelt

Und ich sach noch...

„Hasse datt mitgekricht?“, fracht mich Jupp auf'n Platz.

„Nä“, sach ich, „watt meinse denn?“

„Ja, datt bei de Generalversammlung und so“, sacht Jupp, „datt mein ich.“

„Generalversammlung?“, frach ich so.

„Ja, ja, du weiß schon, watt ich mein. Jetz heißt die ja Delegiertenversammlung“, sacht Jupp.

„Genau, datt hab ich behalten“, sach ich.

„Also“, fängt Jupp an, „erst mal war'n se alle fast da. Winfried sach't noch: <Ich glaube, die Jugend lässt uns doch ein wenig im Stich heute> als er so auf seinen Zettel kuckt, wo alle draufsteh'n, die da sein müssten.“

„Anwesenheitsliste“, sach ich.

„Oh!“, sacht Jupp in bestet Hochdeutsch, „hier haben wir es wohl mit einem ganz gebildeten Menschen zu tun>.

Is ja auch egal. Jedenfallshatt er sich wohl vertan. Weil einige noch beim Training waren. Die kamen aber auch noch. Un datt Schönste is. Die wären fast alle über so'n Kabel gestolpert, watt da zum Laptop ging.“

„Laptop?“, frach ich so.

„Ja, genau“, sacht Jupp. Bei uns geht et immer ganz modern zu. Den haben Jupp Nubbenholt un Wilm gebraucht, für ihre Rede, die se gehalten haben.“

„Wie, die haben ne Rede gehalten?“, frach ich so.

„Ja“, sacht Jupp, „ich sach dir: Et ging da ganz schön zur Sache. Un watte da alles erfahren has auf der Sitzung, da war man hinterher ganz kirre von.“

„Soviel war da los?“, sach ich so, „erzähl doch mal.“

„Will ich ja auch“, sacht Jupp, „aber du unterbrichs mich ja andauernd. Also: Et ging um den Sport in Borken. Wilm Terfort fing an und sachte, datt et da ne

Initiative Sportzentrum in Borken gibt. Datt hat watt zu tun mit Sportentwicklung Man muss kucken, wie sich alles entwickeln soll. Un da is auch die Sporthochschule in Köln mit am Ball. Die untersuhnen datt hier in Borken. Jupp Nubbenholt sach't ganz klar: Alle müssen gefracht werden, wo se jetz stehen un wo se hin wollen.“

„Un watt war sons noch so auffe Versammlung?“, frach ich Jupp.

„Ja“, sacht der, „dann kam Waldemar Zaleski vom KSB. Der hatte 'n Vortag über die Zukunft vonne Sportvereine im Kreis Borken vorbereitet. Ich sach dir: Da brauchtese jede Menge Kondition, um da mitzukommen. Jede Menge Zahlen hat der uns an'n Kopp geworfen. Wie viele Mitglieder jetz in den Vereinen sind, wie alt die alle sind, wie viel Frauen da sind, wie viele Kinder, wie datt 2015 aussieht, wie datt 2025 aussieht un auch noch, wie viele 2050 Sport machen in Borken. Da kannse nur mitte Ohren schlackern, wenne datt alles behalten wills.“

„Ja“, haben datt denn noch alle mitgekricht?“, frach ich Jupp.

„Ich weiß nich“, sacht der, „war ja auch schon ganz schön spät un et standen auch noch weitere Punkte auffen Zettel. Wahlen, Ehrungen und so.“

Jedenfalls hat Jürgen datt alles super über die Bühne gebracht. Ich sach dir, datt musse auch erst mal können.“

Friedhelm Triphaus
*Ich sach immer:
Wenne watt wissen
wills, musse in't SG-
Blättken kucken!*

SG – kurz notiert

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„**A**lles übertrieben!“, reagierte **Thomas Kutsch** auf die Laudatio anlässlich seines Abschieds als Abteilungsleiter des Breitensports

„**D**reimal Pfosten und Latte getroffen in der ersten Halbzeit“, berichtete **OKI Martin Wessing** über das Pech der 1. Mannschaft in Seppenrade.

„**D**as ist unbegreiflich“, regte sich „**Carlo**“ **Karl-Heinz Nienhaus Ellering** über die Spielabsage der 2. Mannschaft fünf Minuten vor Spielbeginn gegen Burlo auf

„**T**omas, dich zeichnet aus, mit welcher Humanität du die Abteilung geführt hast“, lobte SG-Präsident **Jürgen Berndt Thomas Kutsch**.

„**A**m Horizont kann ich die Kunstrasenplätze schon sehen“, erlaubte **Alfons Gedding** einen Blick in seine Vorstellungswelt.

„**D**as Einzige, was ich zu bemängeln habe“ schmunzelte Kassenprüfer **Heinrich Blömen**, „sind die Ausgaben, sonst hätten wir mehr Geld übrig.“

„**D**as trifft mich nun sehr unvermutet, aber ich sage ja“, tat **Jörg Elsbeck** überrascht, als er zum sportlichen Leiter der Kreisligamannschaften gewählt wurde.

„**I**ch finde euch alle super!“, sagte **Elisabeth Blömen**, als sie von Jürgen Berndt verabschiedet wurde.

„**I**m Moment haben wir keinen Trainer für die CIII, aber der neue Vorsitzende hat versprochen sich dafür einzusetzen“, freute sich CII-Trainer **Christian Südholt** über die Hilfe des Jugendvorstands. Immerhin trainiert er mit über 30 Spielern, und es droht die Gefahr eine Mannschaft abmelden zu müssen.

„**A**usverkauft, mehr können wir nicht lassen“, freute sich G.u.f.i.-Leiterin **Annette Niehaves** über die gute Beteiligung bei der „Frauenpower“.

SG – kurz notiert

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„Zurzeit läuft es in der Fußballabteilung und ich meine auch im Gesamtverein recht gut“, gab **Heiner Triphaus** eine erfreuliche „Wasserstandsmeldung“ über die Situation der SG Borken ab.

„Das wird heute wohl ein Trauertag für die SG“, war sich **Alfons Bußkönning** beim Besuch eines Fußballspiels der 2. Mannschaft schon zur Halbzeit sicher, als diese und wie er telefonisch erfuhr, auch die 1. Mannschaft jeweils 0:1 zurück lagen. Er sollte Recht behalten.

„Auf diesem Platz ist es außerordentlich schwierig einen genauen Pass zu spielen“, erklärte Co-Trainer **Burkhard Deelmann** die Passungenauigkeit seiner Schützlinge aus der 2. Mannschaft.

„Du hättest mich zwei Minuten nach dem Spiel nicht ansprechen dürfen“, war **Jürgen Bellen** noch am Montag nach dem Spiel in Buldern sauer über die 1:2-Niederlage.

„Damit hatte ich ja nun gar nicht gerechnet, dass wir in diesem Jahr wieder auf Platz eins stehen“, freute sich **Jupp Ciethier** über die Pole-Position beim SportabzeichenWettbewerb auf Kreisebene



In dieser Szene war Damian Fiolka schneller als sein Gegner

expert

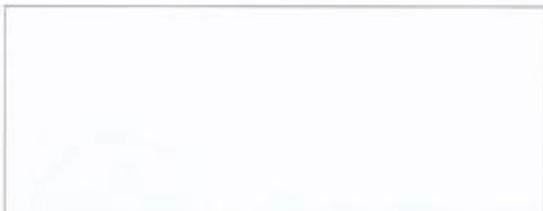


BORKENER FERNSEHDIENST

TV · Video · HiFi · Radio · CAR-HiFi · Antennenbau

E. Dietze – K. Severing GmbH · Meisterbetrieb
Nordring 120 · 46325 Borken/Westf.
Telefon 02861/65077 · Telefax 02861/63618

Abs.: Sportgemeinschaft Borken e.V., Postfach 1729, 46307 Borken



Haus für REHA & PFLEGE

Sanitätshaus

Am Boltenhof 2
46325 Borken
Telefon 02861-604781
Telefax 02861-604785

Sanitätshaus

Königstraße 7
48691 Vreden
Telefon 02564-390690
Telefax 02564-390691

Orthopädie-Technik

Ahauser Straße 2a
46325 Borken
Telefon 02861-91391
Telefax 02861-91393

Reha-Technik

Ahauser Straße 2a
46325 Borken
Telefon 02861-91391
Telefax 02861-91393



SANITÄTSHAUS
Beermann



